

# ST ELMO'S

CURIOSITY IS KEY

**ST ELMO'S**

TOURISMUSMARKETING

# GANZHEITLICHES KONZEPT ZUR INWERTSETZUNG DES EHEMALIGEN SCHIEFERBERGWERKS EMESCHBAACH-ASSELBORN

November 2022



NaturparkOUR



Mir sinn uewen





# INHALT

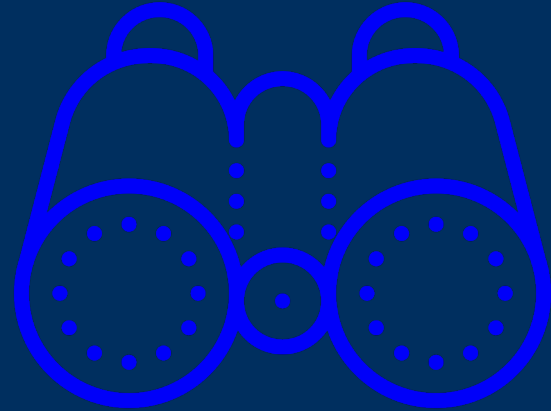
- Ausgangslage & Rahmenbedingungen S. 05
  - Ökologische Rahmenbedingungen S. 10
  - Entwicklungsprozess S. 14
  - Zielgruppen S. 16
  - Besuchererlebnis Methodik S. 17
- Das Narrativ S. 18
- Leitdesign S. 24
- Attraktionen S. 28
  - Freiraum Vorplatz S. 31
  - Besucherzentrum Neugestaltung S. 48
  - Schiefergrube S. 74
  - Naturraum um Schiefergrube S. 78
  - Ergänzende Services S. 90
- Baumaßnahmen S. 99
- Fazit & Ausblick S. 106
- Impressum S. 108



# GEMEINSCHAFTLICHER ENTWICKLUNGSPROZESS

- In einem gemeinschaftlichen Entwicklungsprozess mit der Gemeinde Wincrange, Natura 2000, Naturpark Our und Frau Gessner als Fledermausexpertin wurde nachfolgendes Konzept erarbeitet.
- Mitwirkende:
  - Gemeinde Wincrange
  - ACTEW
  - SIT Wincrange
  - Naturpark Our (COPIL Éislek)
  - Lëlljer Gaart / Park Sënnesräich
  - Birgit Gessner (Gessner Landschaftsökologie)
  - ORT Éislek
  - Saint Elmo's Tourismusmarketing





# AUSGANGSLAGE

ÖKOLOGISCHE RAHMENBEDINGUNGEN, ENTWICKLUNGSPROZESS,  
ZIELGRUPPEN, BESUCHERERLEBNIS METHODIK

# DIE LEEKAUL IN EMESCHBAACH

## AUSGANGSLAGE

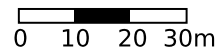
- Wincrange, mit 113 km<sup>2</sup> die flächengrößte Gemeinde Luxemburgs, setzt sich in enger Zusammenarbeit mit engagierten Akteuren, wie SI Wincrange, ACTEW, Duärrefatelier Aasselburren, Lëllger Gaart, Naturpark Our, ORT Éislek, etc. verstärkt für die Inwertsetzung des touristischen Potentials ihrer 27 Ortschaften ein.
- Eine noch brachliegende kulturhistorische Besonderheit stellt die Schiefergrube Emeschbaach bei Asselborn, die sog. „Leekaul“ dar. 1646 erstmals urkundlich erwähnt, wurde hier bis Ende der 1960 Jahre hochwertiger Dachschiefer abgebaut.
- Die außergewöhnliche Qualität des Dachschiefers aus Asselborn und die Lage der Grube an der Eisenbahnlinie Troisvierges-St. Vith trugen zum Erfolg der Grube bei, die um 1900 rund 100 Personen beschäftigte. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Stollen zunehmend unrentabel, bis hin zur endgültigen Schließung 1969. Zwischen 1970 und 2000 nutzte die DEA die Grube zur Trinkwassergewinnung. Seitdem steht die Grube leer.
- 2006/2007 kauft die Gemeinde das Grundstück mit dem Eingangsbereich zu den Gruben, sowie die unter Denkmalschutz stehende Gebäuderuine und erlangt das Nutzungsrecht für die unterirdischen Bereiche der Schiefergrube mit der Idee, diese für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Seit 2021/2022 ist die gegenüberliegende Parzelle bis zum Emeschbaach ebenso in Besitz der Gemeinde.



Date d'impression: 24/11/2021 10:44

www.geoportail.lu ist ein Portal zur Einsicht von geolokalisierten Informationen, Daten und Diensten, die von den öffentlichen luxemburgischen Behörden zur Verfügung gestellt werden. Haftung: Obwohl die Behörden mit aller Sorgfalt auf die Richtigkeit der veröffentlichten Informationen achten, kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Informationen ohne rechtliche Garantie. Copyright: Administration du Cadastre et de la Topographie. <http://g-o.lu/copyright>

Ungefährer Maßstab 1: 1000



<http://g-o.lu/3/Fd9b>







RUE CR333B VERS WEILER

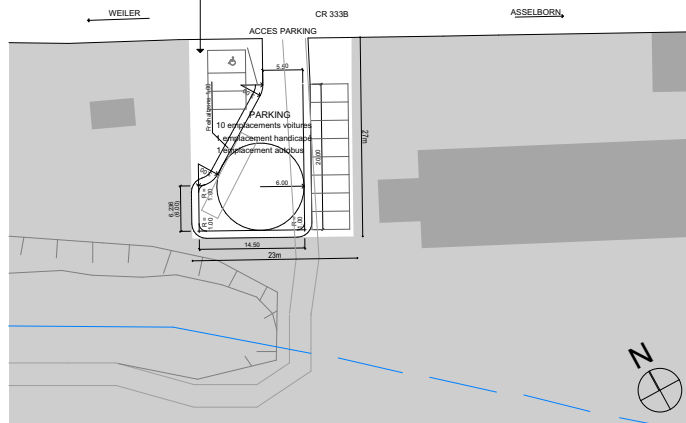
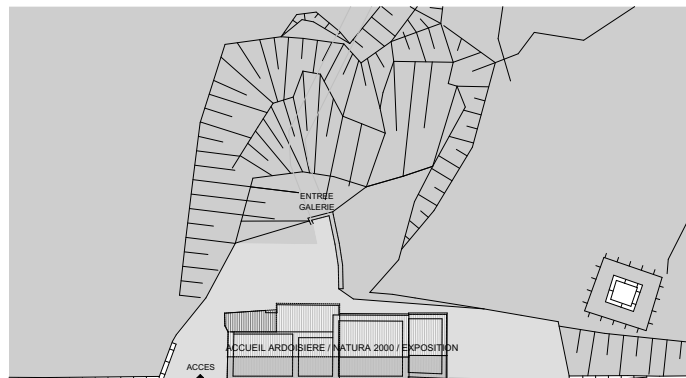


LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Administration du cadastre  
et de la topographie



GOOGLE MAPS

PLAN DE SITUATION



PLAN D'IMPLANTATION

1:500

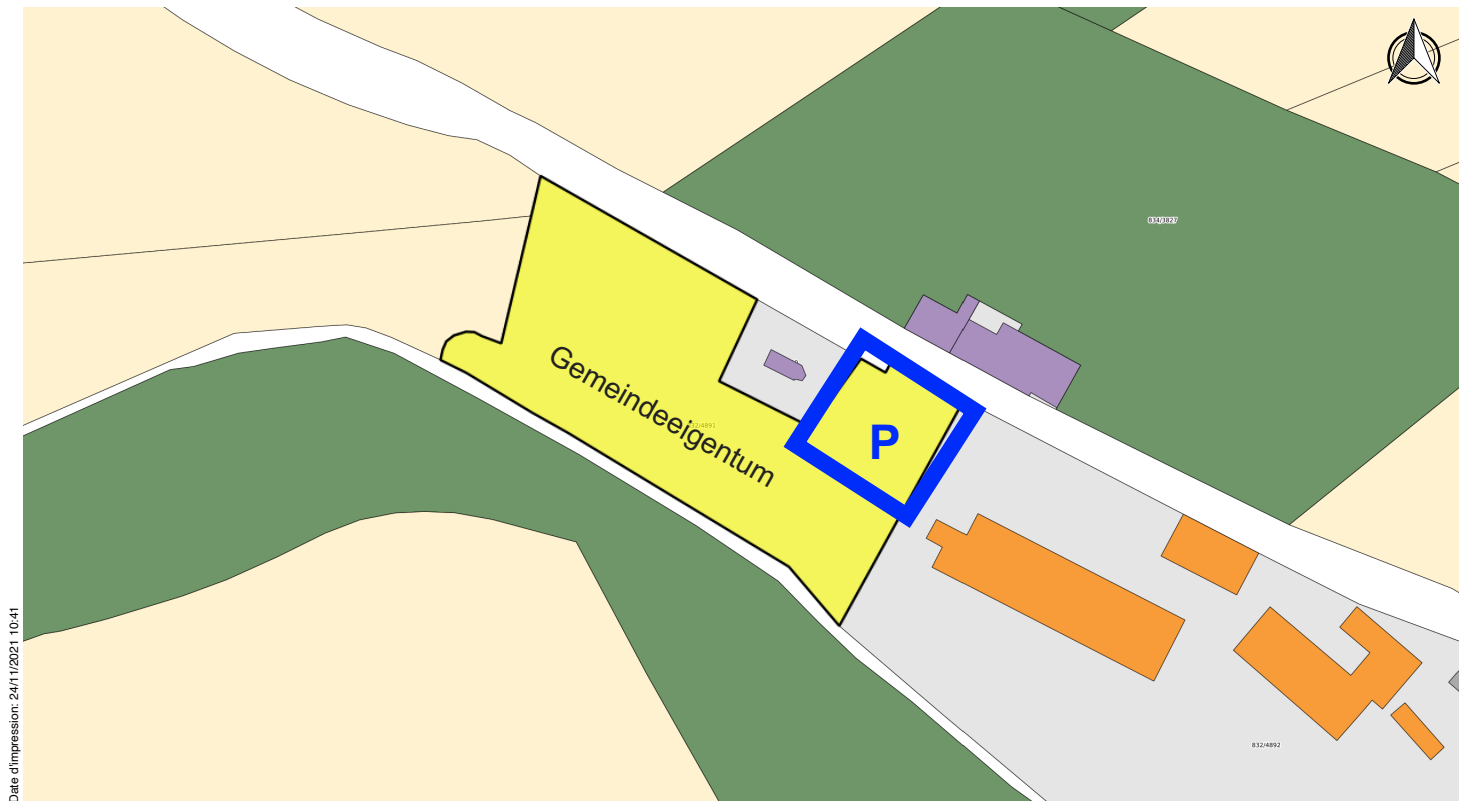
Projet: 0802 Ardoisière Emeschbach  
Maître d'ouvrage: AC WINCRANGE  
Haaptstrooss 27 Wincrange L-9780  
Tél.: +352 99 46 96 - 1

Date: 09.12.2015  
Mod.: 14.12.2016  
17.01.2018  
22.02.2018  
19.06.2019  
04.09.2019

AVANT-PROJET 02 - AP02mod.  
Plan: PLAN DE SITUATION / PLAN D'IMPLANTATION  
modifié 06.02.2020  
Ech. 1/500  
Ver.: S.TH.



SANDRA THINNÉS  
Architecte/ Urbaniste/ Aménageur  
L-9740 Boevange, Duerefstrooss 32  
Tél: +352/ 26 91 48 65  
Gsm: +352/ 621 461111 Email: thinnes@pt.lu



Date d'impression: 24/11/2021 10:41

www.geoportail.lu ist ein Portal zur Einsicht von geolokalisierten Informationen, Daten und Diensten, die von den öffentlichen luxemburgischen Behörden zur Verfügung gestellt werden. Haftung: Obwohl die Behörden mit aller Sorgfalt auf die Richtigkeit der veröffentlichten Informationen achten, kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Informationen ohne rechtliche Garantie.  
Copyright: Administration du Cadastre et de la Topographie. <http://g-o.lu/copyright>

Ungefährer Maßstab 1: 1000

0 10 20 30m

<http://g-o.lu/3/8ZWM>



# DIE LEEKAUL IN EMESCHBAACH

## ÖKOLOGISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

- Die historische Schiefergrube Emeschbaach bei Asselborn stellt eine noch brachliegende kulturhistorische Besonderheit in der Gemeinde Wincrange dar.
- Durch das Vorkommen von Fledermausarten weist die ehemalige Schiefergrube jedoch deutliche Nutzungseinschränkungen auf, welche bei einer umweltpädagogischen und ökotouristischen Inwertsetzung des Standortes berücksichtigt werden müssen.
- Zwei fledermauskundliche Erfassungen in den Jahren 2014 und 2015 (Gessner) konnten belegen, dass die Grube sowohl im Herbst während der Schwarm- und Paarungszeit als auch im Winter zur Überwinterung und im Frühjahr zur Schwarm- und Balzzeit von Fledermäusen aufgesucht wird.
- Der Stollen der alten Schiefergrube ist auch ein punktueller Bestandteil des Natura-2000-Gebietes „Vallée de la Tretterbaach“. Für die hier nachgewiesenen FFH-Anhang-II-Arten Großes Mausohr, Große Hufeisennase und Wimperfledermaus gelten daher zusätzliche (über den Artenschutz hinausgehende) Schutzbestimmungen, die die ursprüngliche Funktion des unterirdischen Quartiers zum Schutz dieser Populationen nachhaltig gewährleisten.



# DIE LEEKAUL IN EMESCHBAACH

## ÖKOLOGISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

- Die Schiefergrube teilt sich in zwei Strecken und bietet zusätzliche Hohlräume auf einer weiteren Ebene. Diese baulichen Besonderheiten könnten laut Gessner (2015) einen räumlich und zeitlich eingeschränkten, sanften Tourismus erlauben.
- Um das Bergwerk zumindest zeitweise für Besucher öffnen zu können, müssen zum Schutz der Fledermäuse laut Gessner (2015) eine Vielzahl von Maßnahmen aus arten- und gebietsschutzrechtlichen Gesichtspunkten eingehalten werden.
- Diese Maßnahmen betreffen sowohl Sanierungsarbeiten, Anpassungen der Baustruktur sowie die Öffnung für Besucher.
- Trotz der Einschränkungen könnte die Schiefergrube laut Gessner (2015) nur als **sanfter Ökotourismus** mit gemeinsamer Aufklärung zur Lebensweise von Fledermäusen ein touristisches Konzept darstellen, das bei ansprechender Gestaltung (z.B. Infotafeln, evtl. Infrarot-Videofilme usw.) für Besucher auch attraktiv sein könnte.

# SANFTER TOURISMUS

- Das ehemalige Bergwerk „Emeschbaach“ stellt eine artenschutzrechtlich geschützte Fortpflanzungs- und Ruhestätte dar und ist Teil des Natura 2000-Gebietes. Zu den Erhaltungszielen dieses Schutzgebietes gehören vier Fledermausarten. Die vielfältigen Schutzvorgaben haben zum Ziel, den Fortbestand der notwendigen Strukturen und der spezifischen Funktionen des unterirdischen Quartiers für die hier lebenden Fledermauspopulationen langfristig zu garantieren.
- Aufgrund dessen ist nur die Entwicklung eines **sanften Ökotourismus** möglich (GESSNER 2020, 4f.).
- Sanfter Tourismus (auch nachhaltiger Tourismus) wirkt so wenig wie möglich auf den bereisten Naturraum ein, lässt Natur möglichst nah, intensiv und ursprünglich erleben und passt sich so gut wie möglich der lokalen Kultur an. Beeinträchtigungen, die die dort lebenden Fledermäuse erheblich stören könnten, müssen im Vorfeld vermieden werden.
- Nachhaltiger Tourismus basiert somit auf den bekannten Säulen der Nachhaltigkeit: **sozial**, **ökonomisch** und **ökologisch**, mit dem Zusatz **kulturell**.

# SANFTER TOURISMUS

## FÜHRUNGEN IN DER HÖHLE

- Führungen können während der konfliktarmen Zeit von Mitte Mai bis Ende Juli stattfinden
- Für die Höhlenführungen in der Schiefergrube werden max. 15 - 20 Personen pro Führung zugelassen
- Dauer der Führung: max. 45 Minuten (Aufenthalt in der Höhle)
- bis zu fünf Führungen täglich
- Damit sollen die Ziele eines sanften Ökotourismus erreicht und der Lebensraum der Fledermäuse bei der Schiefergrube so gering wie möglich beeinträchtigt werden.



# DIE LEEKAUL IN EMESCHBAACH

## ENTWICKLUNGSPROZESS

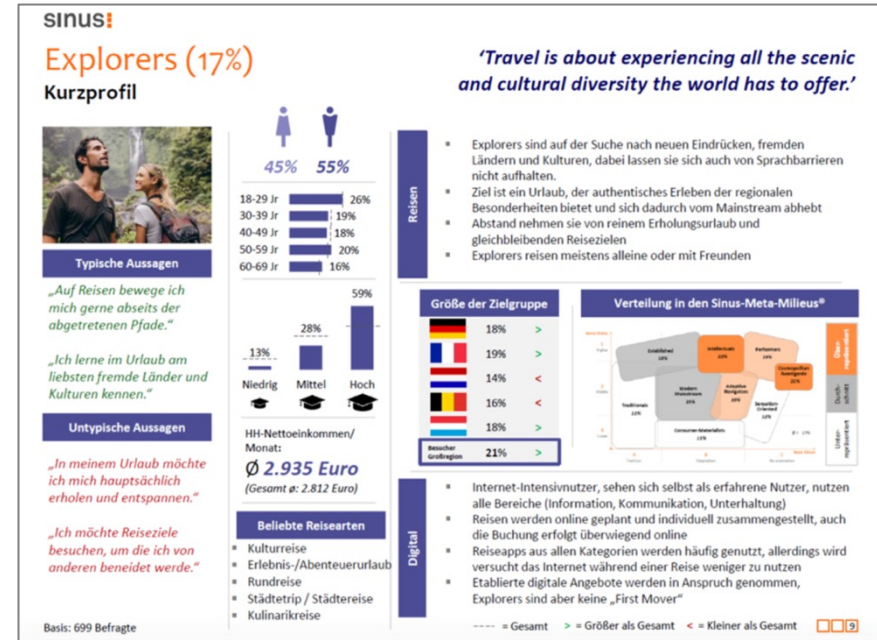
- An der Entwicklung des ganzheitlichen Prozesses zur Inwertsetzung der Schiefergrube wurde Hauptaugenmerk auf einen gemeinschaftlichen Prozess gelegt. In mehreren Workshops, persönlichem Austausch und Videokonferenzen wurden gemeinsam vorliegende Ideen verfeinert und diskutiert.
- Das vorliegende Ergebnis ist ein ganzheitliches und behutsam entwickeltes Nutzungskonzept. Dabei wurde versucht sowohl den Ansprüchen des sensiblen Naturraums, des gästeorientierten Tourismus als auch der Wertschätzung gegenüber den Einwohnern und Einwohnerinnen in Bezug auf das kulturhistorische wertvolle Industrierelikt in der Gemeinde Wincrange gerecht zu werden.



# FÜR WEN? ZIELGRUPPEN

## Hauptzielgruppen

- **EINWOHNER**
- **GÄSTE** Explorers aus B, D, NL, LUX (Tagesgäste, Ziel: Übernachtungsgäste), Ökotouristen
- **SCHÜLERGRUPPEN**
- Familien mit schulpflichtigen Kindern
- Gäste von Park Sënnesräich: Kombi Schlechtwetterprogramm
- Wanderer (Lauschtouren)
- Radfahrer





# GANZHEITLICHES BESUCHERERLEBNIS EMESCHBAACH & REGION ERLEBEN

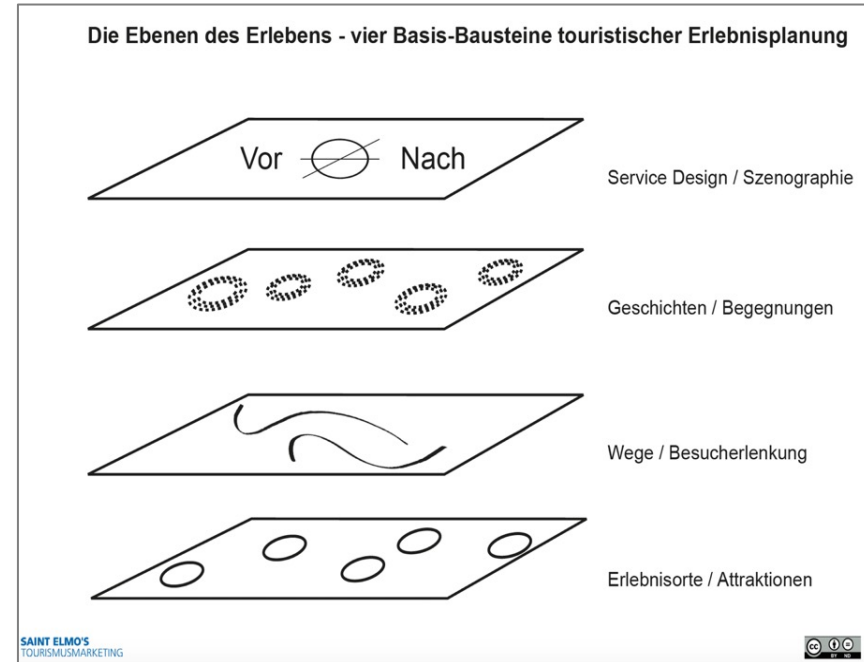
Die **VIER EBENEN DES ERLEBENS** bieten Rahmen und Struktur in der Erlebnisraumgestaltung, um den gewünschten Spannungsbogen und die erforderliche Dramaturgie und Szenografie zu entwickeln.

**GESCHICHTE** Naming: Titel, Subtitel, Narrativ & Subgeschichten, Storytelling

**ATTRAKTIONEN:** Definition und Verortung der Hauptattraktion(en), Nebenschauplätze; Involvierung der Besucher; touristisches Produkt

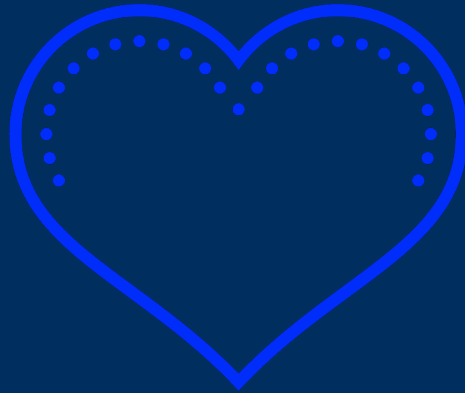
**SERVICE-DESIGN:** Services, Infrastruktur, Betriebe

**BESUCHERLENKUNG:** Info- und Leitsystem, Orientierungsdesign für Parken, Wandern, Rad; Erlebnislandkarte Region



# **DAS NARRATIV**

## **DER „ROTE FADEN“ & STORYTELLING**



**KUNDENERLEBNIS**  
**UNTERHALTUNG &**  
**WISSENSVERMITTLUNG**

STORYTELLING & Roter Faden (USP)

# FLEDERMAUS & SCHIEFERGRUBE





STORYTELLING & RÖTER FADEN (USP)

**BATCAVE**

LEEKAUL EMESCHBAACH



\*Symbolhaftes Icon: Überarbeitung im Zuge der Detailplanung / Umsetzung  
(Link: <http://fledermaustunnel.naturpark-our.lu/>)

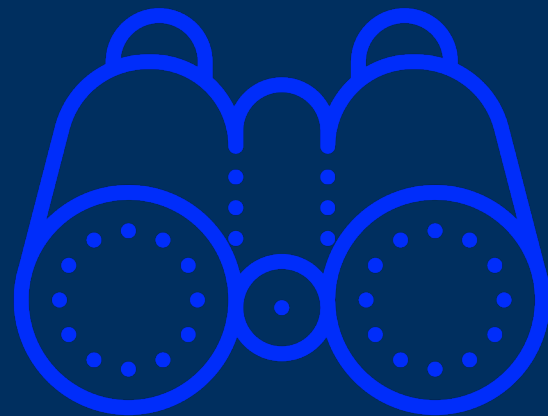
# **BATCAVE** Sënnesräch

## **IM SINNE DER FLEDERMAUS**

BATTI, die kleine Fledermaus erzählt Geschichten von den Menschen, die in der Schiefergrube gearbeitet haben, von der Historie im Gemeindegebiet, vom einzigartigen Sinn der Fledermäuse und von den besonderen Naturerlebnissen rund um die Leekaul.

Gestaltung im Besucherzentrum: Analogie zur Fledermaus, Höhlencharakter als Ergänzung bzw. Erweiterung zu Park Sënnesräch

Region: Erlebnislandkarte (u.a. Fledermaustunnel Huldange), Icon Fledermaus



# LEITDESIGN

LEITDESIGN, VORPLATZ & BESUCHERZENTRUM, HÖHLENERLEBNIS,  
NATURRAUM RUND UM DIE SCHIEFERGRUBE, INFO-LEITSYSTEM, SERVICES



# MATERIALITÄT

## LEITDESIGN BATCAVE

- Naturmaterialien
- Holz Eiche
- Stein, Schiefer
- Cortenstahl



Symbolbilder

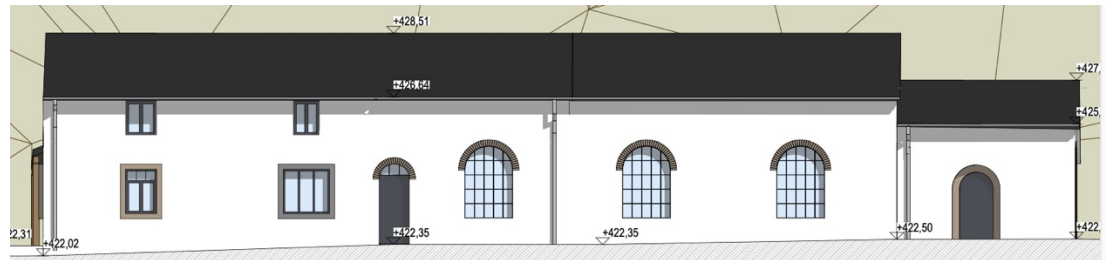
# FORMENSPRACHE

## LEITDESIGN BATCAVE

- weiche Formsprache kombiniert mit kantigem
- runde Bögen (aus Architektur)
- kreisrunde und ovale Formen
- asymmetrisch (Schieferplatten)



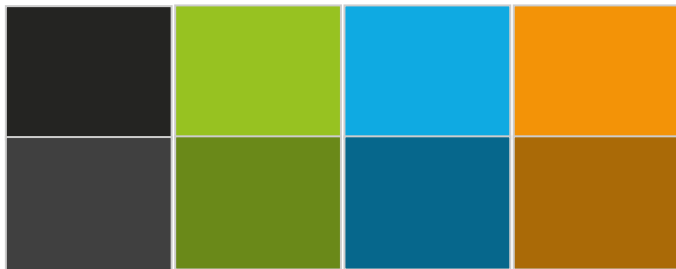
Symbolbild



# FARBEN

## LEITDESIGN BATCAVE

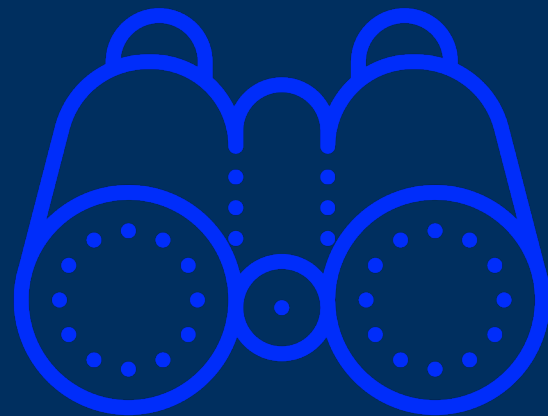
- Naturtöne: geerdet, vertraut, heimelig, Höhlencharakter
- **Schiefergrau**
- Holzbraun
- **Orangegelb**
- Blau als Kontrast, fröhlich kindlich, Wasser
- (grün = Naturraum)



Farbbeispiele – Abwandlung finden für gedämpfte Naturtöne



Park  
**Sennesräch**



# **ATTRAKTIONEN, SERVICE DESIGN & BESUCHERLENKUNG**

VORPLATZ & BESUCHERZENTRUM, HÖHLENERLEBNIS, NATURRAUM RUND  
UM DIE SCHIEFERGRUBE, INFO-& LEITSYSTEM, SERVICES

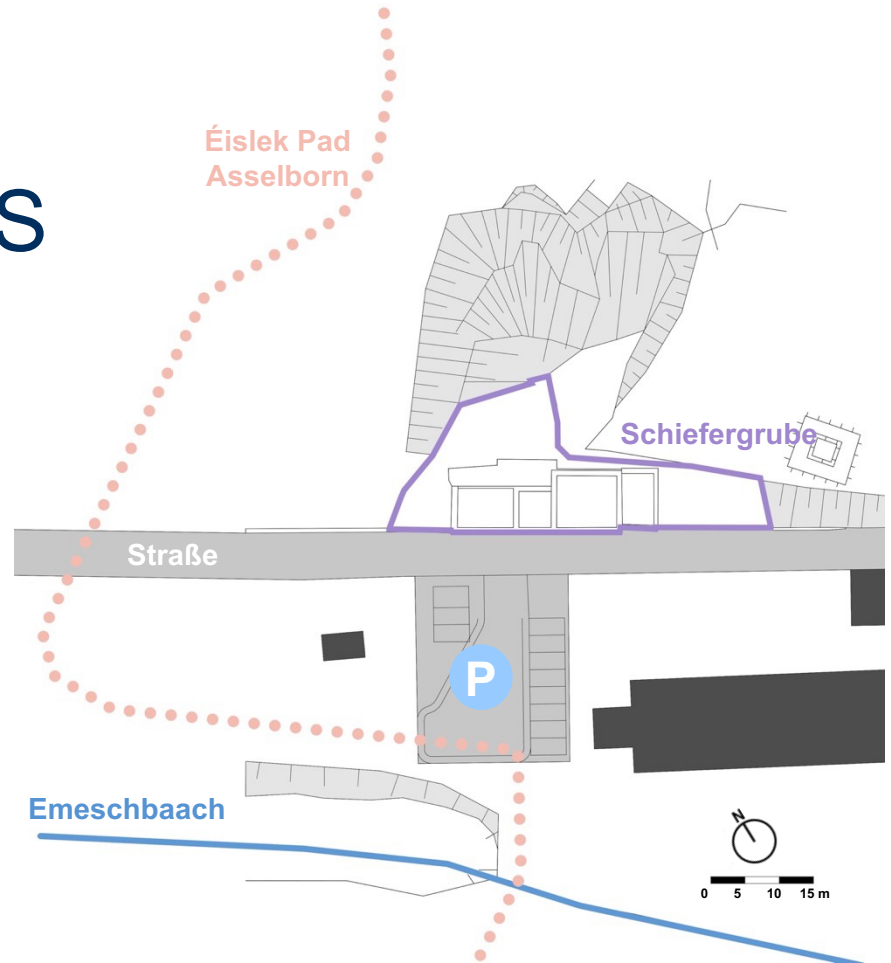
# ATTRAKTIONEN, SERVICE DESIGN & BESUCHERLENKUNG

- Basierend auf den ökologischen Rahmenbedingungen und den vorliegende Ideenansätzen wurde die neue Nutzung des Areals rund um die alte Schiefergrube definiert und das Narrativ - der rote Faden - entwickelt, das durch eine starke Namensgebung die Positionierung und Abgrenzung gegenüber anderen Schiefergruben nach Außen hin gewährleistet soll.
- Im Rahmen des Entwicklungsprozesses haben die Betreiber von Park Sennesräch ein starkes Interesse bekundet, das zukünftige Besucherzentrum, die BATCAVE, samt Ausstellungsbereichen, Führungen für Schülerinnen und Schüler, Gestaltung von Workshops etc. zu betreiben.
- Das nachfolgende Konzept des Besuchererlebnisses BATCAVE gliedert sich in fünf Bereiche:
  1. **Freiraum Vorplatz:** Eingangsbereich zum Areal, Freiraum vor dem Besucherzentrum
  2. **Besucherzentrum:** Ausstellungsraum, Shop, WCs, Infos zur Historie und Utensilien  
Grubenführungen
  3. **Schiefergrube:** Führungen, Attraktivierung der Höhle
  4. **Naturraum:** Freiraum rund um das Areal der Schiefergrube
  5. **Ergänzende Services:** Erlebnislandkarte, Leitsystem, pädagogisches Konzept



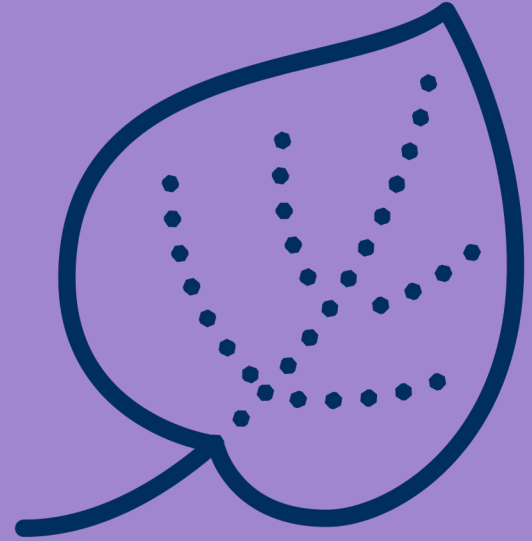
# ATTRAKTIONEN BESUCHERERLEBNIS

1. Freiraum Vorplatz
2. Besucherzentrum
3. Schiefergrube
4. Naturraum
5. Ergänzende Services



# 1. FREIRAUM VORPLATZ

VERWEILEN, INFORMIEREN, ENTDECKEN



# FREIRAUM VORPLATZ FUNKTION

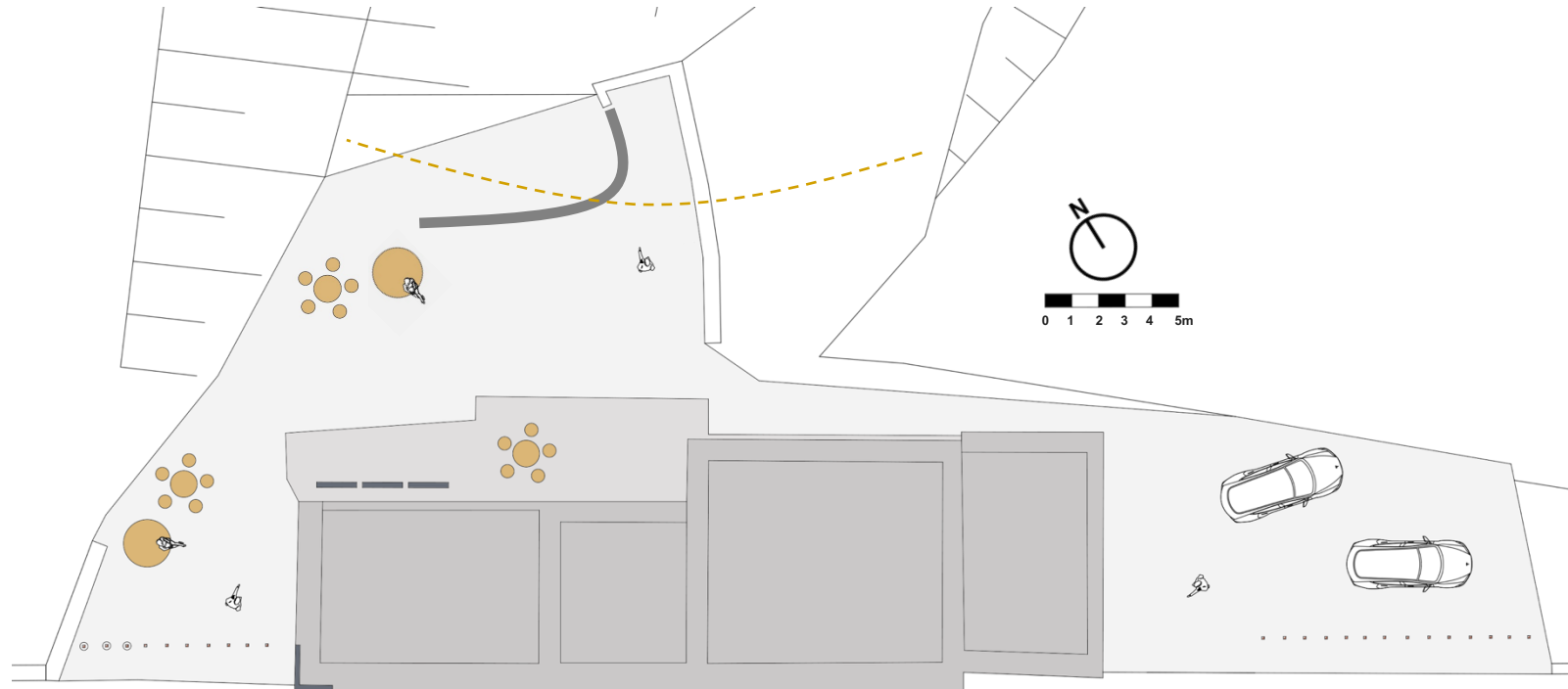
- **Ankommen:** „Eingangstor“  
Besucherzentrum, Abgrenzung  
(Sicherheit) zur Straße
- **Sichtbarkeit:** Fahnen & Tafel Logo  
BATCAVE, Kunstskulptur Fledermaus
- **Verweilen:** Sitzmöglichkeiten, Ort zum  
Sammeln (Schülergruppen)
- **Information:** Infotafeln mit  
Auskünften/Fakten zur BATCAVE, Natura  
2000-Gebiet, Historie Schiefergrube
- **Inszenierung:** Attraktion am Vorplatz,  
Interaktion
- **Anlieferung / Workshop-Areal:**  
Abgrenzung zur Straße



# FREIRAUM VORPLATZ

LEEKAUL EMESCHBAACH

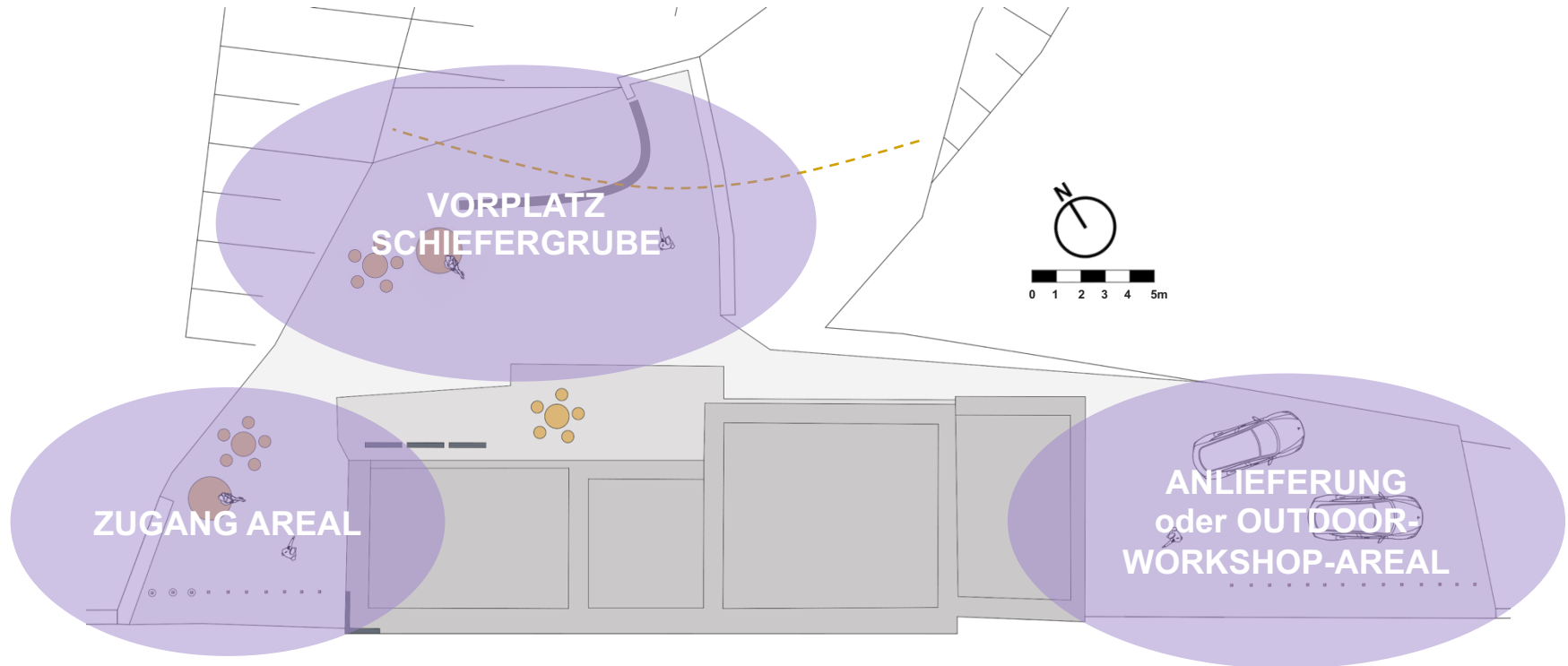
**BATCAVE** Sönnersräch  
IM SINNE DER FLEDERMAUS



# FREIRAUM VORPLATZ

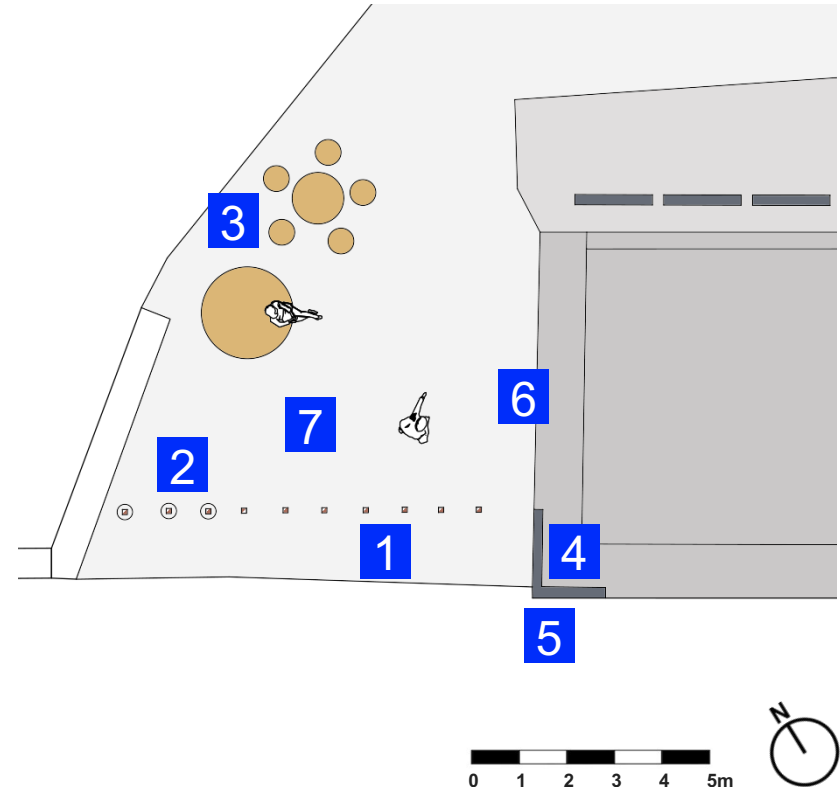
LEEKAUL EMESCHBAACH

**BATCAVE** Sënnesräich  
IM SINNE DER FLEDERMAUS



# FREIRAUM VORPLATZ ZUGANG AREAL

1. Abgrenzung zur Straße durch mobile Schiefer/- Holzpoller, Barrierefreiheit gegeben, Zaun (Sicherheit Kinder)
2. 3 - 4 Fahnen mit Logos der BATCAVE Sennesräch, Natura 2000, Éislek, Gemeinde
3. Sitzmöglichkeiten bzw. einen Sammelplatz für BesucherInnen; mobile Stellmöbel (nicht verankert)

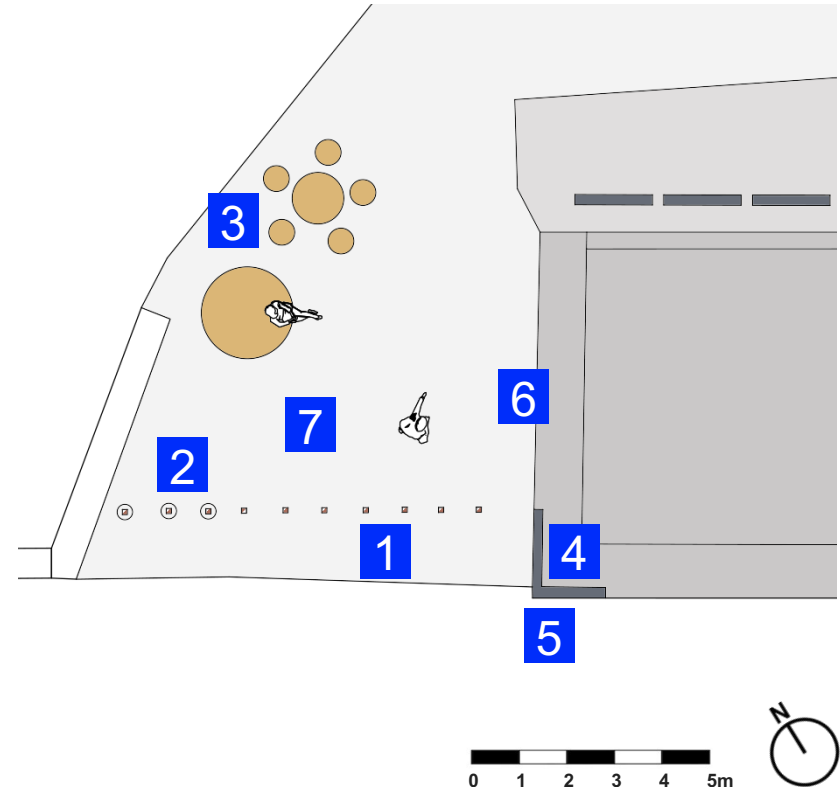




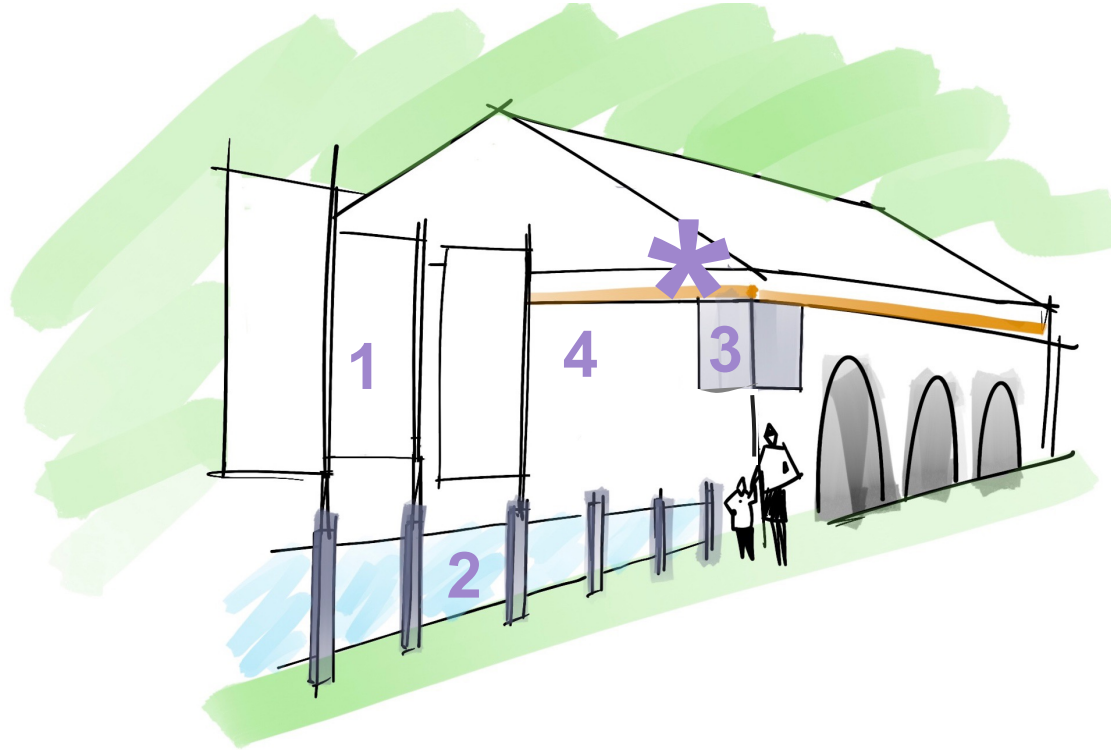
# FREIRAUM VORPLATZ

## ZUGANG AREAL

4. großzügiges Schild mit Logo /Aufschrift „BATCAVE “ an Gebäudekante sichtbar
5. wetterfeste Fledermaus-Skulptur in Stilistik Park Sönnersräch an Gebäudekante zur Straße
6. Westseitig an der Gebäudefassade:
  - Fledermausflachkästen
  - Tafel mit Verweis auf Schwarm-, Paarungs- und Überwinterungsphasen der Fledermäuse
7. Eingangssituation mit visueller Attraktion  
→ Augmented Reality (eigenes Projekt durch ORT Éislek); genauer Standort noch zu definieren



# ZUGANG AREA



**1** Fahnen mit Logos (Natura 2000, Éislek, etc.)

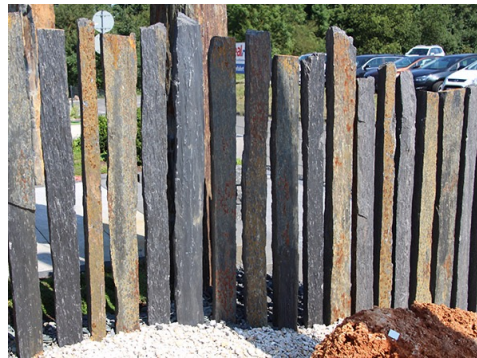
**2** Abschirmung zur Straße (Poller, Zaun, Plexiglas, o.ä.)

**3** Schild an Gebäudekante mit Logo der BATCAVE

**4** Fledermausflachkästen und Tafel mit Verweis auf Schwarm-, Paarungs- und Überwinterungsphasen der Fledermäuse

**\*** Fledermaus-Skulptur

# ZUGANG AREAL SICHERHEIT & SICHTBARKEIT



# ZUGANG AREAL

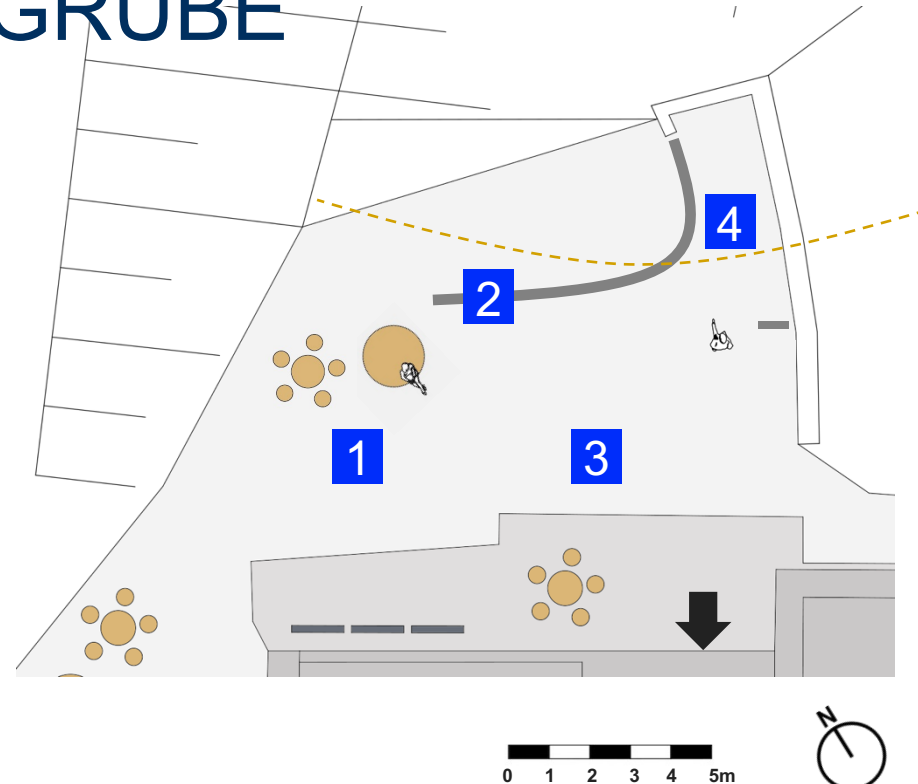
## ANKOMMEN & VERWEILN



# FREIRAUM VORPLATZ

## VORPLATZ SCHIEFERGRUBE

1. Sitzmöglichkeiten zum Verweilen, mobil & nicht verankert (Naturschutz)
2. Trockenmauer
3. Gestaltung Außenanlage so naturnah wie möglich, z.B. feiner Schieferschutt, Wassergebundene Decke → auf eine Versiegelung sollte verzichtet werden!
4. Abgrenzung Höhleneingang: z.B. Staketenzaun, Abstand zur Grube ca. 4-5 m, Breite 4-5 m; Türöffnung versperrt, Höhe ca. 80 cm (an Mauer orientieren), aus Sicherheitsgründen wird dieser Zaun links und rechts weitergeführt, dadurch wird der Ruhebereich an den Seiten gewährleistet

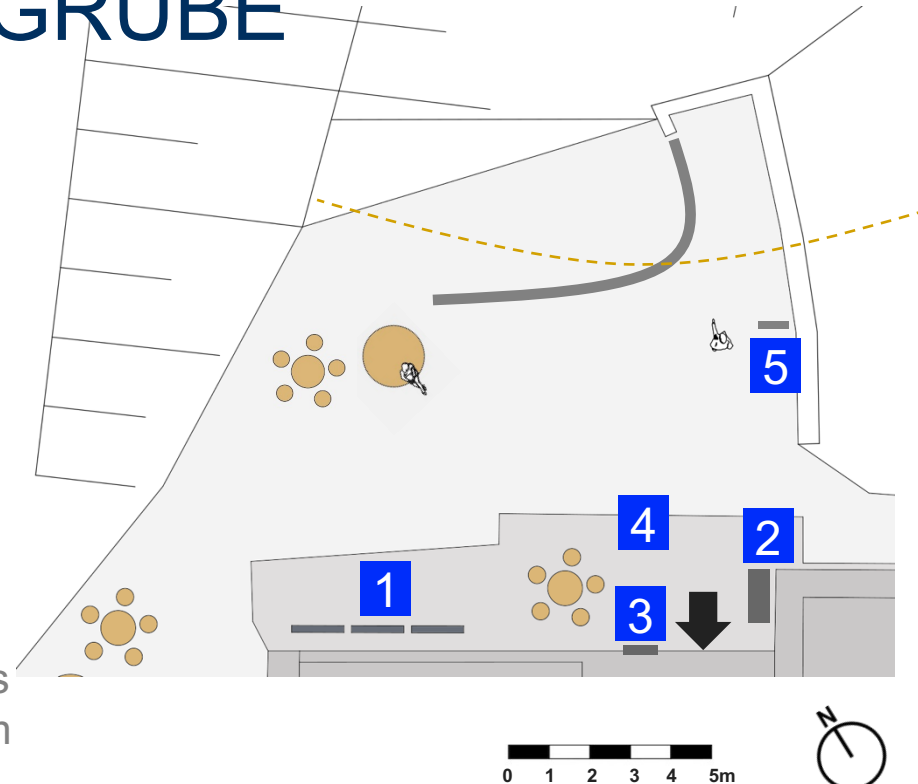




# FREIRAUM VORPLATZ

## VORPLATZ SCHIEFERGRUBE

1. Infotafeln mit Information zum Gesamtareal, den Führungen, Öffnungszeiten, Tor zum Natura 2000 Gebiet, Wanderungen (Lauschtour) und Erlebniskarte Region; zur Leekaul und Historie (z.B. Briefe aus dem Alltag der Grubenarbeiter)
2. Regiomat
3. Gedenkplatte für Jos Molitor (an Mauer neben Haupteingang)
4. Infobereich überdacht → Kombination Glas u. Schiefer
5. didaktische Schautafel mit Visualisierung des Stollensystems im Empfangsbereich vor dem Zaun



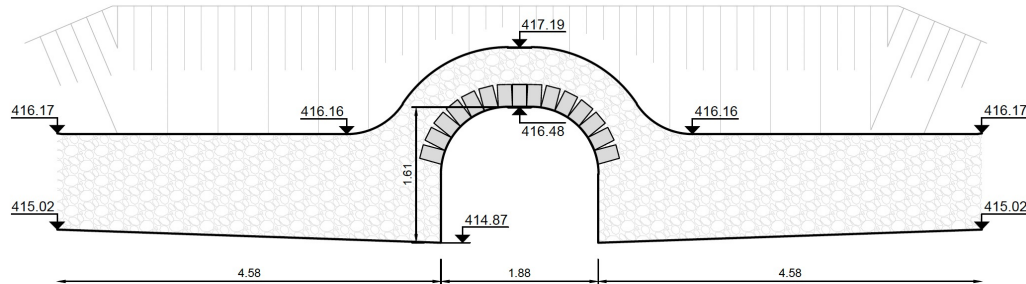
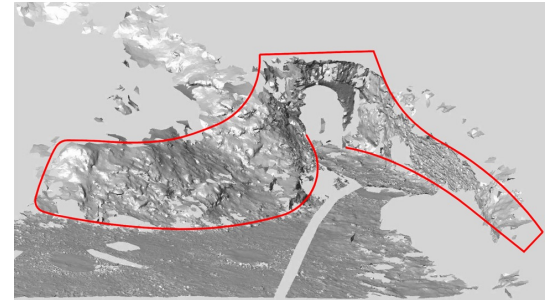
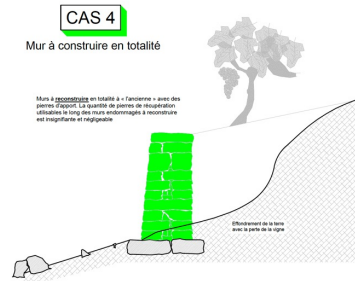


# VORPLATZ SCHIEFERGRUBE INSPIRIEREN & VERWEILEN



Mobile Sitzmöbel, nicht verankert

Symbolbilder



# VORPLATZ SCHIEFERGRUBE

## TROCKENMAUER (STAND: NOV. 2022)

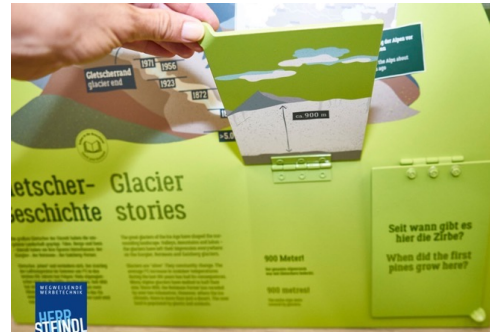


Abgrenzung Höhleneingang: Staketenzaun oder ähnliches, Abstand zur Grube ca. 4-5 m, Breite 4-5 m; Türöffnung versperrt, Höhe ca. 80 cm (an Mauer orientieren), aus Sicherheitsgründen wird dieser Zaun links und rechts weitergeführt, dadurch wird der Ruhebereich an den Seiten gewährleistet; didaktische Schautafel mit Visualisierung des Stollensystems im Empfangsbereich vor dem Zaun



# VORPLATZ SCHIEFERGRUBE

## INFORMATION, INTERAKTION - DIGITALE UND/ODER ANALOGE INFOSTELE

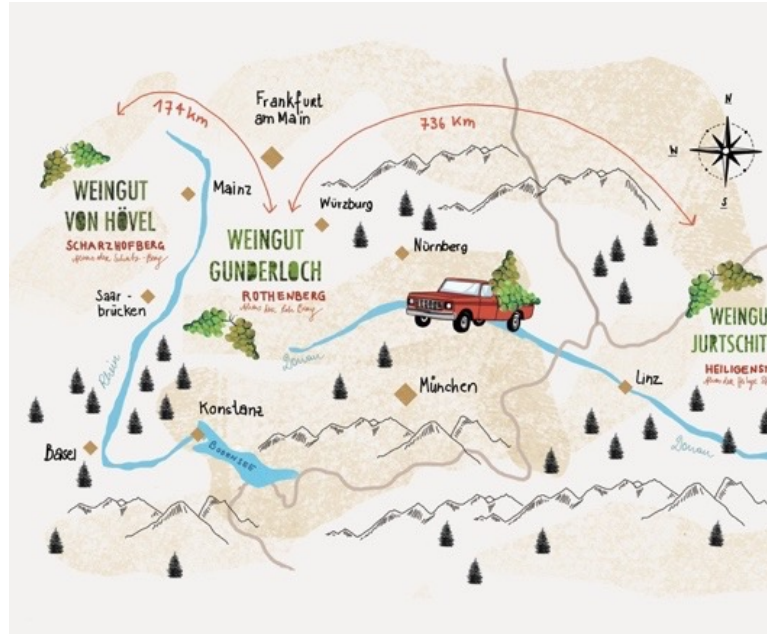


Informationen zur Schiefergrube, Historie, Öffnungszeiten Besucherzentrum, Ausstellung usw.

Symbolbilder

# VORPLATZ SCHIEFERGRUBE

## INFO-/ LEITSYSTEM, ERLEBNISLANDKARTE



Verortung weiterer Attraktionen in der Region durch Schilder und einer Erlebnislandkarte

Symbolbilder



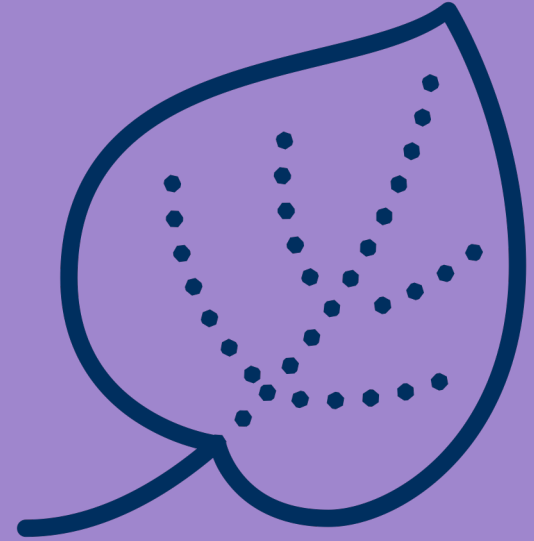
# **DIGITALE/ANALOGE INFOSTELE**

## **INFORMATIONEN ZUR HISTORIE**





## 2. BESUCHERZENTRUM NEUGESTALTUNG GEBÄUDE

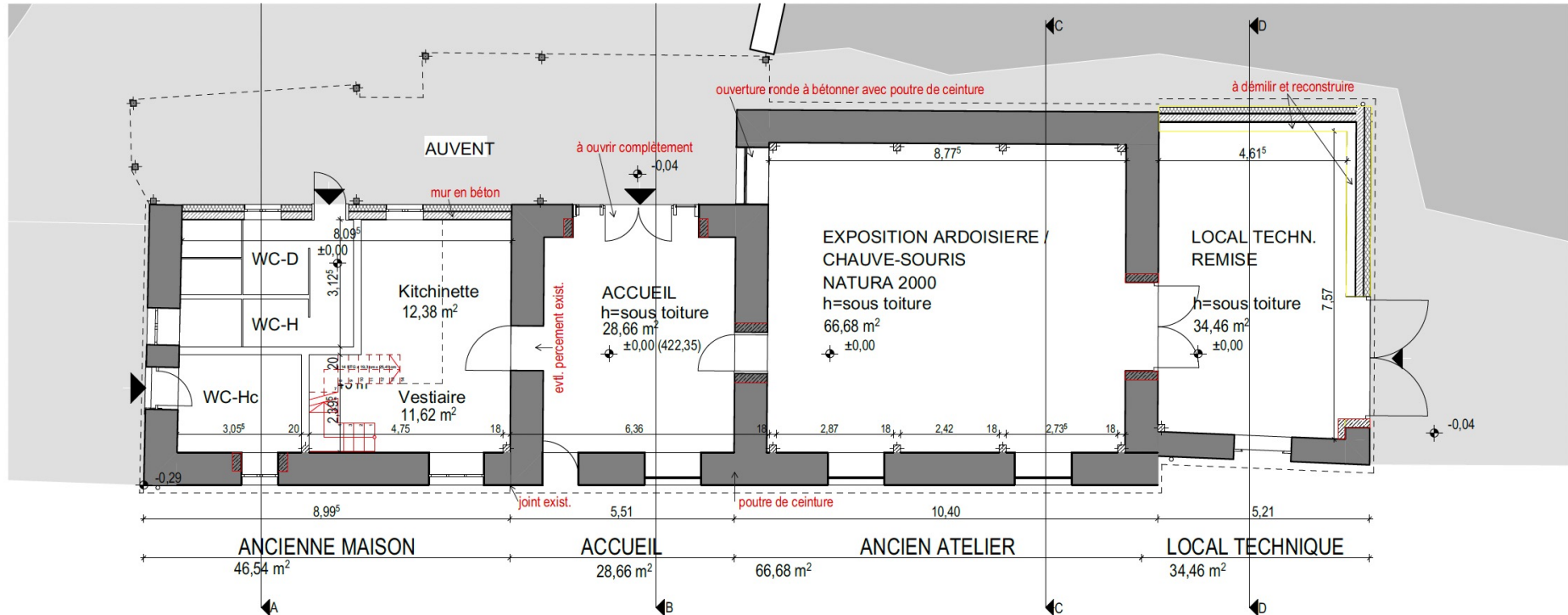


ANKOMMEN, LERNEN, BESUCHERERLEBENIS, ATMOSPHERE, MITNHEMEN

# VORENTWURF ARCHITEKTUR

## BESUCHERZENTRUM BATCAVE

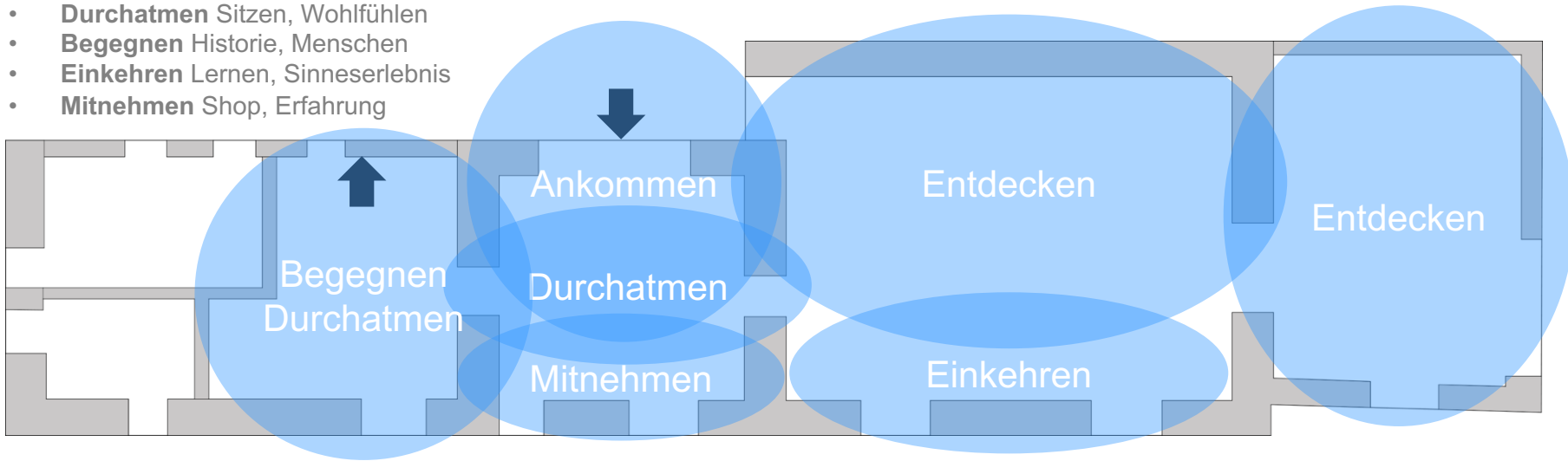
Stand 2021



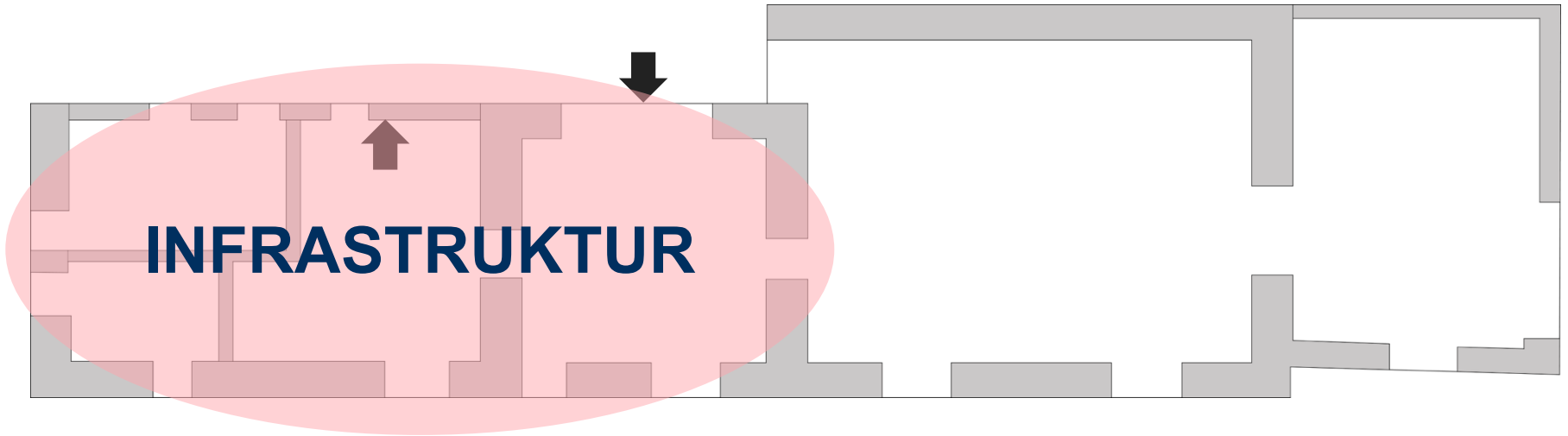
# ZONIERUNG BESUCHERZENTRUM

## PHASEN DER REISE

- **Ankommen** Neugier, Welcome
- **Entdecken** Interaktion, Ausstellung
- **Durchatmen** Sitzen, Wohlfühlen
- **Begegnen** Historie, Menschen
- **Einkehren** Lernen, Sinneserlebnis
- **Mitnehmen** Shop, Erfahrung

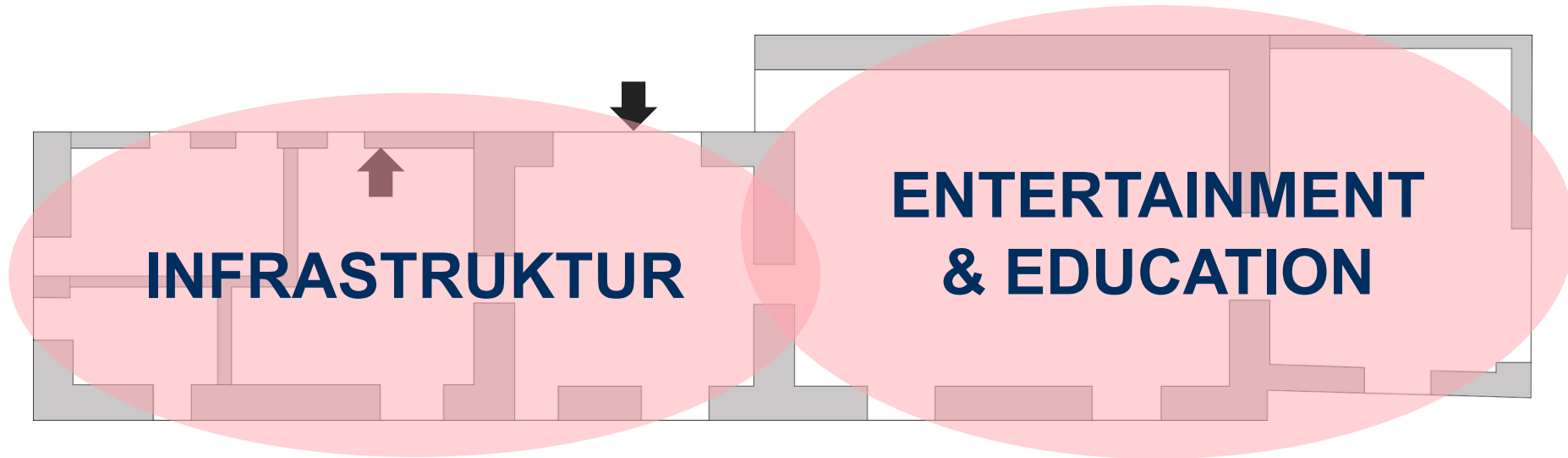


# ZONIERUNG BESUCHERZENTRUM NUTZUNG AUS BETREIBER- & GASTSICHT



# ZONIERUNG BESUCHERZENTRUM

## NUTZUNG AUS BETREIBER- & GASTSICHT

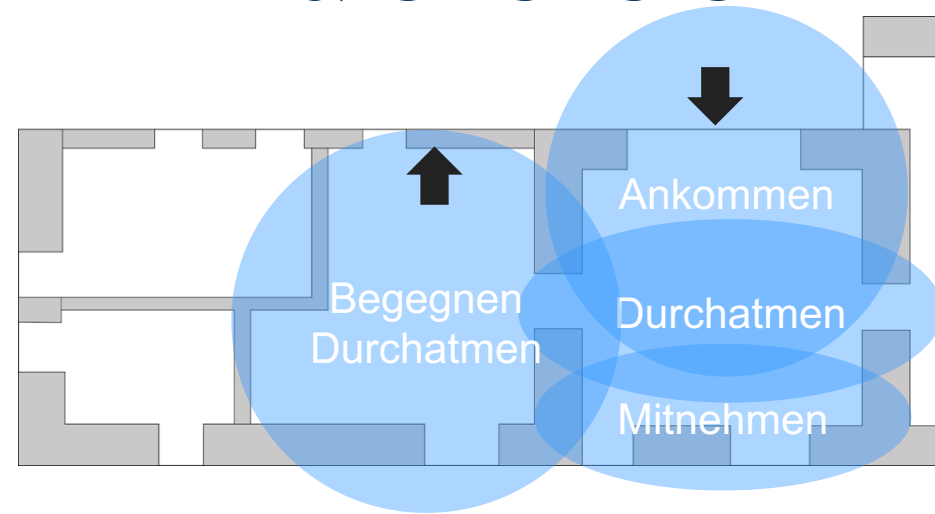


# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## NUTZUNG AUS BETREIBER- & GASTSICHT

### ZONE INFRASTRUKTUR

- Counter & Broschüren
- Platz zum Sitzen
- Empfang & Shop
- WCs Damen, Herren, barrierefrei von außen; Waschbecken Mitarbeiter
- Kleine Garderobe für Besucher\*innen bzw. Mitarbeite\*innen
- Ausrüstung für Schiefergrubenführungen: Helme, Taschenlampen usw. sichtbar an Wand
- Information zu Historie Schiefergrube
- Kleine Nische für Mitarbeiter (Pausen)



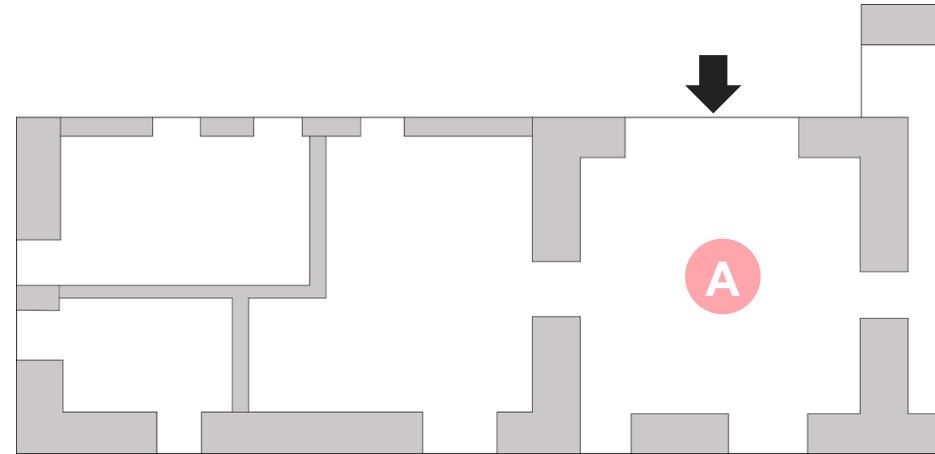
# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## NUTZUNG AUS BETREIBER- & GASTSICHT

- Ankommen: durch automatische Glastür ins Besucherzentrum eintreten
- Platz zum Sammeln und Orientieren, angenehme Atmosphäre, Wärme
- Aufmerksamkeit & Neugierde für die Ausstellung bei Besucher\*innen wecken
- Beraten und Informieren

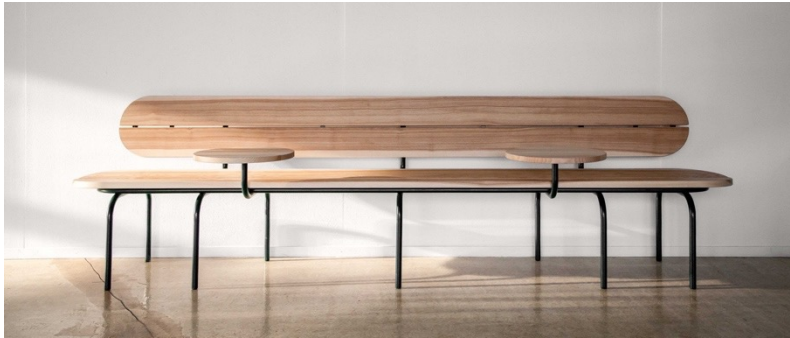
### Maßnahmen Bereich A:

- Infotafeln, Bild, Logo zur BATCAVE mit erster Informationen zur Ausstellung, Preise und Verweis auf die Öffnungszeiten & Buchung von Höhlenführungen
- Kleine Sitzmöglichkeiten
- Empfang & kleiner Shop, durch Mitarbeiter von Park Sennesräch besetzt





# BESUCHERZENTRUM ANKOMMEN & DURCHATMEN



Platzsparende Möblierung, Infocounter, kleine gemütliche Sitzecke

Symbolbilder

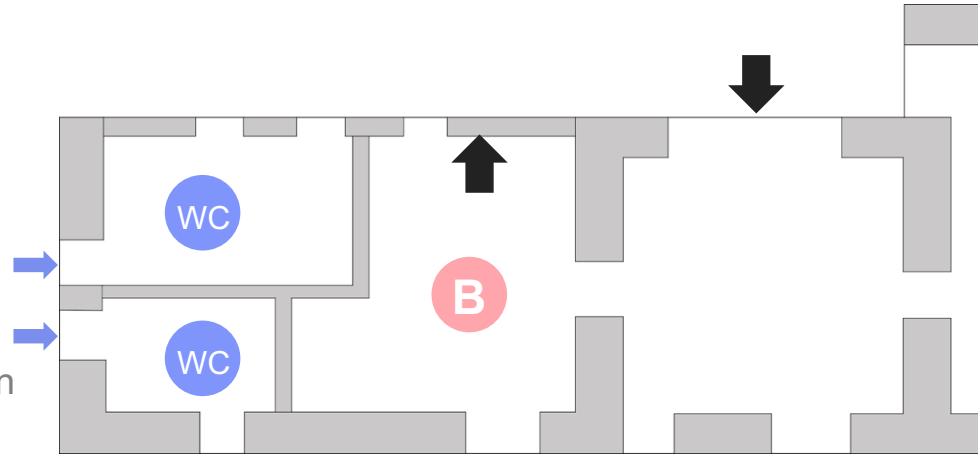
# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## NUTZUNG AUS BETREIBER- & GASTSICHT

### Maßnahmen Bereich B:

Nach Möglichkeit den Durchgang in diesen Raum verbreitern.

- Kleine Nische bzw. Rückzugsort für Mitarbeiter\*innen durch freistehende Wand abgetrennt; Stiege zu Technikraum im Dachgeschoss
- Utensilien für die Schiefergruben-Führungen (z.B. Helme, Taschenlampen) sichtbar an Wand aufbewahren
- Historie der Schiefergrube sichtbar machen



**WCs:** von außen zugänglich

1 Damen / barrierefrei / Wickeltisch

1 Herren

# BESUCHERZENTRUM BEGEGNEN & DURCHATMEN



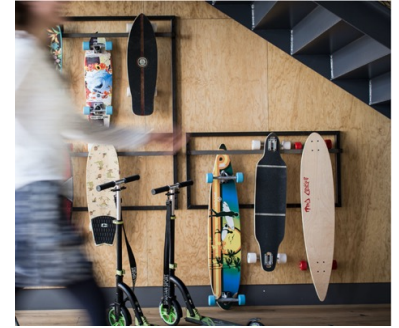
Symbolbilder

Historie der Schiefergrube durch Zeitachse, alte Briefe, Gegenstände und Bilder aufgreifen



# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## UTENSILIEN FÜHRUNG



# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

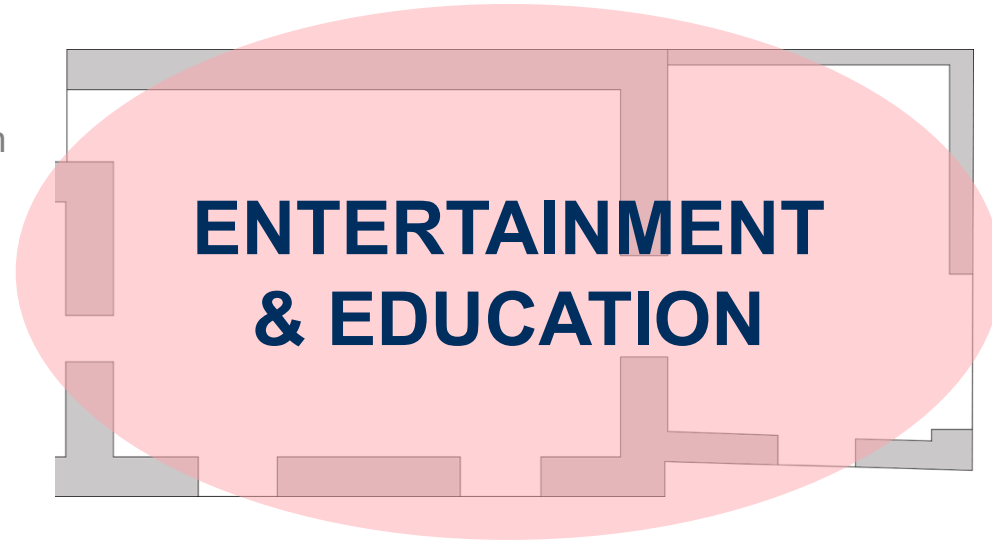
## AUSSTELLUNGSBEREICH



**Grundidee:** Ähnlich wie im Saal der 5 Sinne des Park Sönnersräch\* sollen sich in den Ausstellungsräumen der BATCAVE Exponate zum Thema „Sinne der Fledermaus“ befinden.

### Stationen\*:

1. Steckbrief der Fledermaus
2. Lebensraum der Fledermaus
3. Orientierungssinn der Fledermaus
4. Geschmackssinn
5. Sehsinn
6. Tastsinn
7. Fotospot



\*Vorschläge Park Sönnersräch in Zusammenarbeit mit Fa. BRUNS - könnte auch Exponate entwickeln.

# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## AUSSTELLUNGSBEREICH



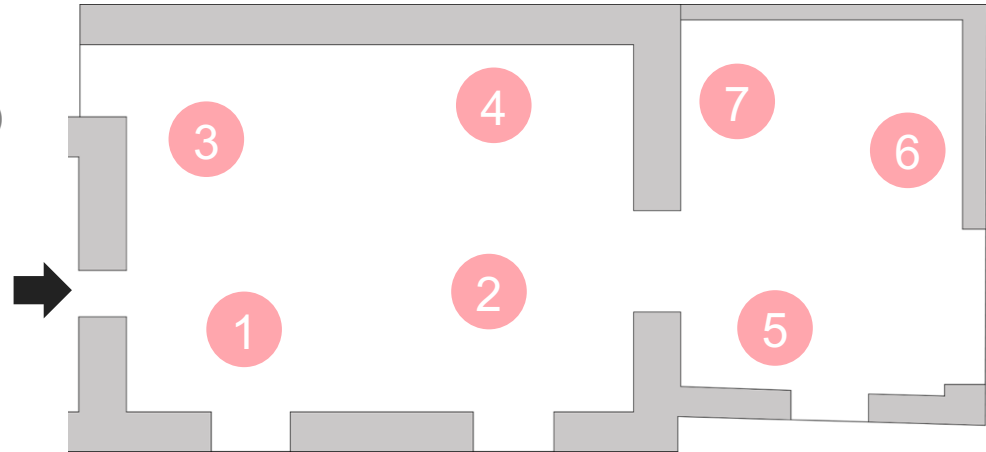
Durchgang / Eingang zu Ausstellungsräumen  
verbreitern, Ausgang wie Eingang wäre ideal  
wegen Shop (alternativ: anderer Ausgang prüfen)  
Stationen mehrsprachig gestalten

### Station 1: Steckbrief der Fledermaus

Was sind Fledermäuse? Wie viele  
Fledermausarten gibt es? Lebensdauer? z.B. auf  
Touch-Bildschirmen

### Station 2: Lebensraum der Fledermaus

Fledermaus, wo bist du? Unterschiedliche  
Lebensräume und Fledermausverstecke,  
Fledermäuse der Emeschbaach; z.B. Dachstühle,  
Stollen, Höhlen im Ausstellungsraum; Steckbriefe



# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

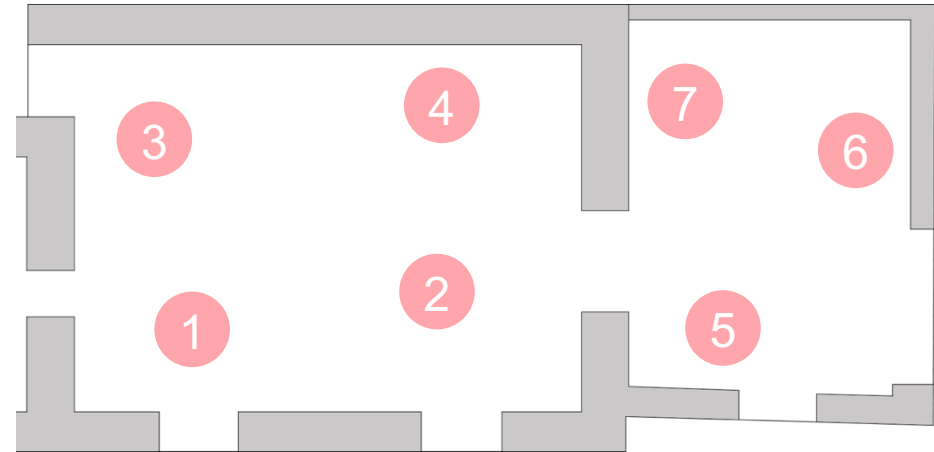
## AUSSTELLUNGSBEREICH



### Station 3: Orientierungssinn der Fledermaus

Echoortung "Mit den Ohren sehen", Magnetsinn  
z.B. interaktiv mit 3D-Brillen, Bildschirmen, an  
Hörstation die Rufe der Fledermaus orten

**Station 4: Geschmacksinn (Sinnesorgan = Zunge)** z.B. Vergleich eigene Körpergröße & Länge der Zunge oder eigenes Körpergewicht & Nahrungszufuhr





# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## AUSSTELLUNGSBEREICH



### Station 5: Sehsinn

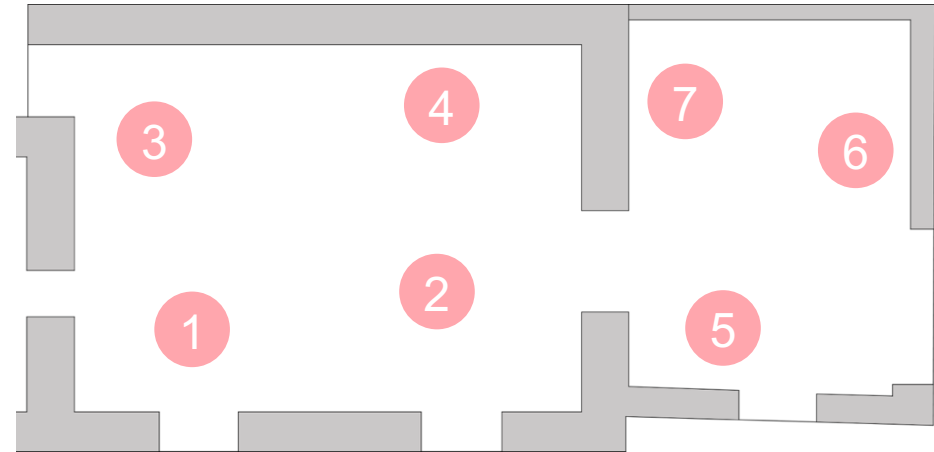
Fledermäuse kombinieren die Echoortung mit ihrem Sehsinn, z.B. Exponate zur Wahrnehmung von UV-Licht, Lichtverschmutzung

### Station 6: Tastsinn (Sinnesorgan = Haut)

Flugmembran, Haut der Fledermausflügel, z.B. Fledermausoutfit, Flugsimulator

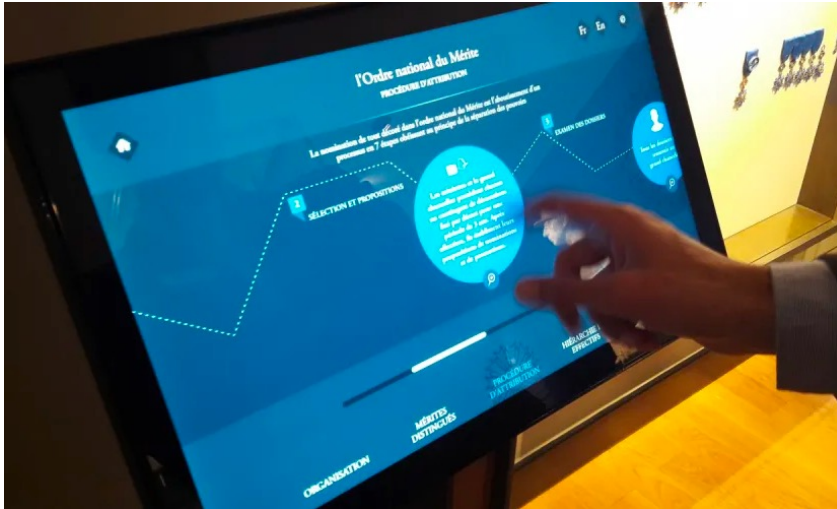
### Station 7: Fotospot

z.B. Pappwand, interaktive Fotostation



# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## AUSSTELLUNGSBEREICH



Steckbrief der Fledermaus; Frage / Antwort



Lebensraum Fledermäuse in Emeschbaach

# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## AUSSTELLUNGSBEREICH

Symbolbilder



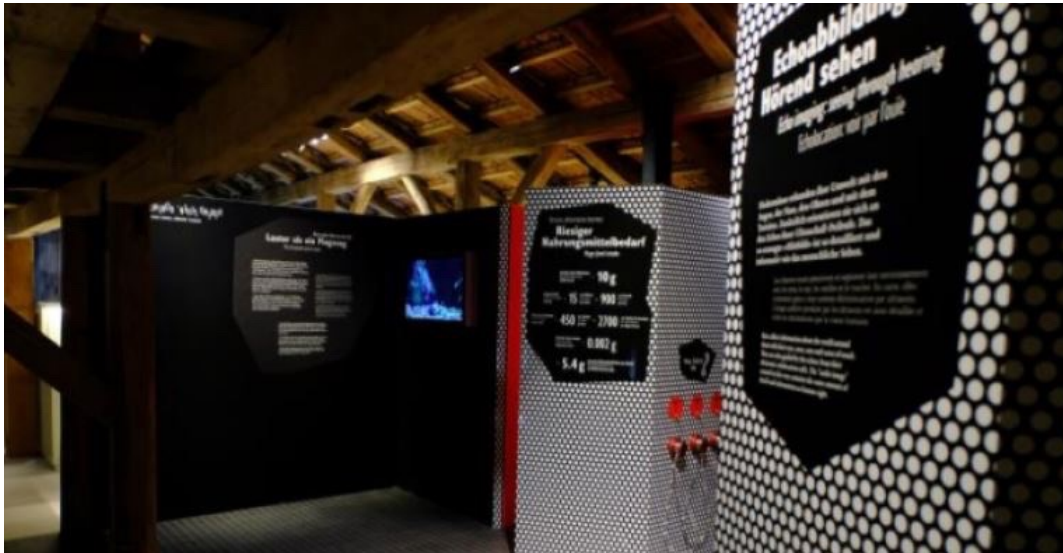
Versteckspiel: Fledermaus, wo bist du?



Geschmackssinn = Zunge; spielerischer Vergleich Körpergröße mit Größe der Zunge

# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## AUSSTELLUNGSBEREICH



Mit den Ohren sehen. Echoortung. Hörend, sehen, hörend fliegen

Symbolbilder



# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## AUSSTELLUNGSBEREICH



Magnetsinn. Magnetismus der Fledermaus.



Verkleidung als Fledermäuse.

# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## AUSSTELLUNGSBEREICH



Tastsinn.



Flugsimulator Fledermaus

Symbolbilder



# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## AUSSTELLUNGSBEREICH



# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## AUSSTELLUNGSBEREICH



Im Ausstellungsbereich befinden sich Monitore, die bestehendes Filmmaterial zum Thema der Fledermaus (z.B. Tauchgang Schiefergrube) abspielen.

Symbolbilder



[HOME](#)[DAS PROJEKT](#)[PARTNER](#)[KONTAKT](#)[FRANÇAIS](#)

EIN NEUES PROJEKT IM NATURPARK OUR:

# DER FLEDERMAUS-TUNNEL HULDANGE





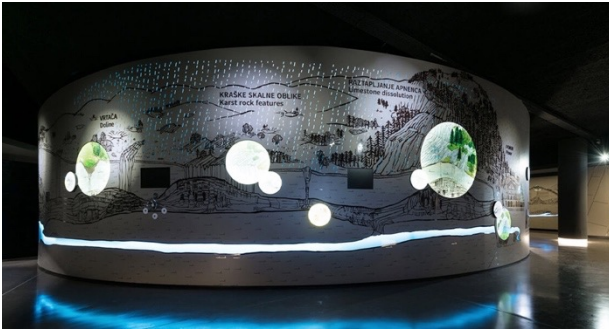
# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## AUSSTELLUNGSBEREICH



Direkte Verbindung zu Tunnel Huldange herstellen, Audiostation mit Handkurbel

# ATMOSPHERE AUSSTELLUNGSBEREICH





# BESUCHERZENTRUM BATCAVE

## BETREIBERSICHT

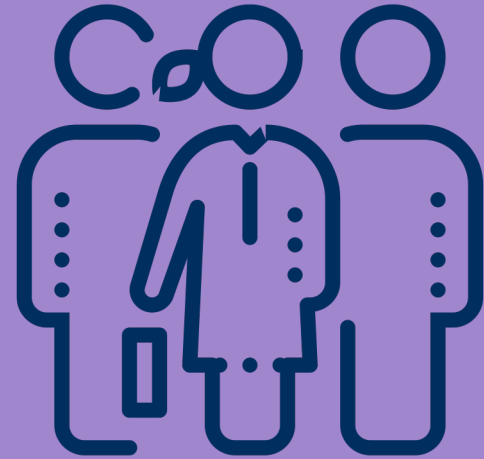


- BATCAVE ist ein ergänzendes Angebot zu Park Sönnensräch, als Betreiber ist Park Sönnensräch sehr interessiert
- **Öffnungszeiten:** 1. Februar bis 18. Dezember
  - Mi bis So (wenn die Höhle geschlossen)
  - Mo bis So (wenn die Höhle geöffnet)
- **Eintrittspreis Vorschlag:**
  - Freier Eintritt bis Shop
  - Euro 3,00 - Euro 5,00 für Ausstellung
  - Teilnahmebeiträge für Workshops (Outdoor)
  - Eintritt Führung Schiefergrube
- **Mitarbeiter:** mind. 3 Personen, teilweise 7 - 8 Personen f. (Schul-)Gruppen
- **Gäste:** Familien / Privatpersonen hauptsächlich an Wochenenden; Schulen wochentags



### 3. SCHIEFERGRUBE

FÜHRUNGEN UND EXKLUSIVES HÖHLENERLEBNIS



# SCHIEFERGRUBE FÜHRUNGEN UND HÖHLENERLEBNIS

- Die Höhle kann im Jahr rd. 9 Wochen (Mitte Mai – Ende Juli) für Besucher geöffnet werden. Zu dieser Zeit können Fledermäuse zwar anwesend sein, es werden aber höchstens Einzelindividuen oder fehlende Aktivitäten erwartet.
- Gruppenführungen können in dieser Zeit durchgeführt werden, eine Störung durch Licht und Lärm muss allerdings auf ein Minimum reduziert werden.



# SCHIEFERGRUBE FÜHRUNGEN UND HÖHLENERLEBNIS

- Höhlenführer in alter, für Grubenarbeiter gebräuchlicher, Kleidung (ACTEW)
- Ausrüstung Besucher: gelbe Helme mit Logo BATCAVE, Stirn-/Taschenlampen
- Schülergruppen: Führungen durch Betreiber BATCAVE P. Sennesräch
- Spezialführungen Erwachsene: fachkundlicher Guide & evtl. Aushilfe durch Studierende, ORT





# SCHIEFERGRUBE FÜHRUNGEN UND HÖHLENERLEBNIS



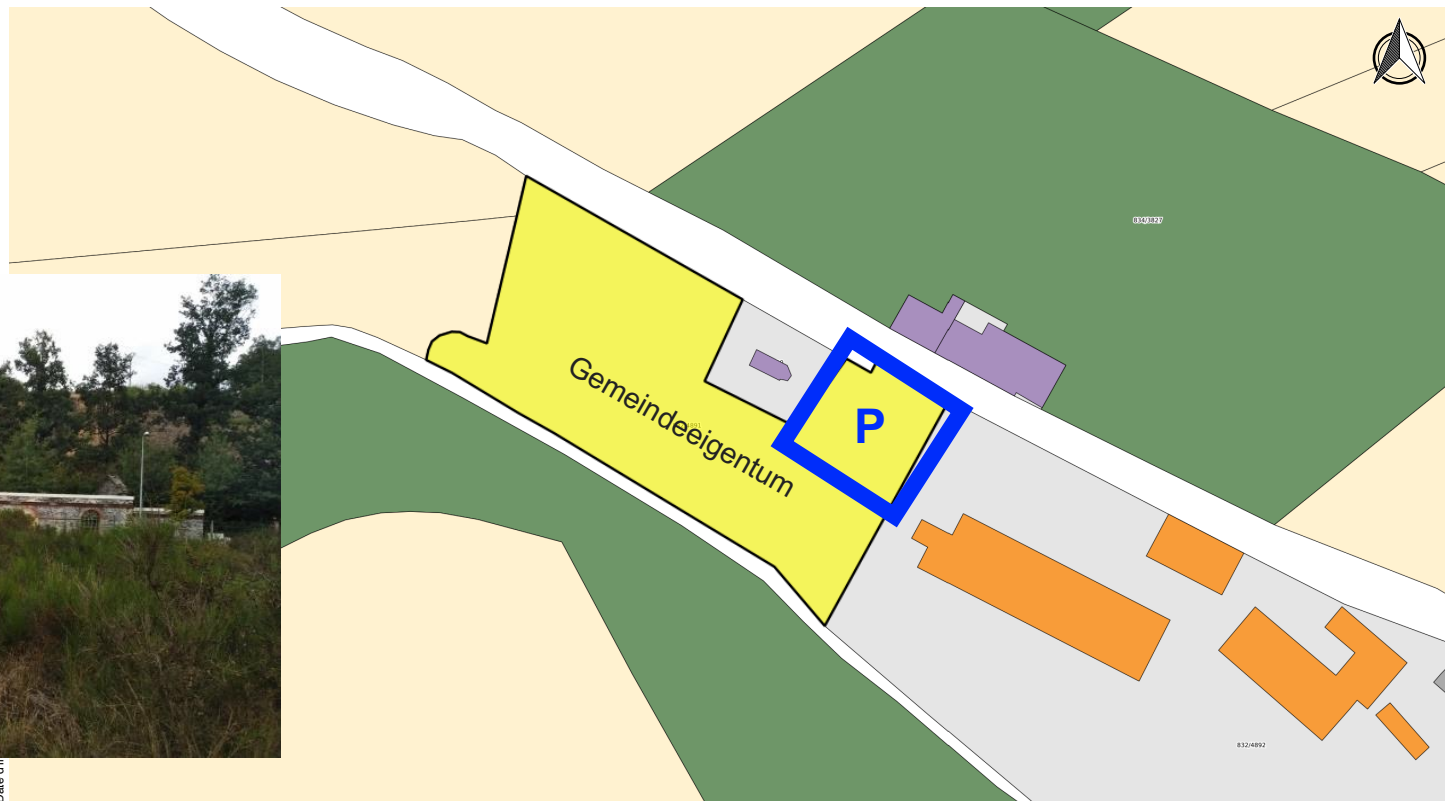
Symbolbilder

# 4. NATURRAUM

## RUND UM DIE SCHIEFERGRUBE

PARKEN, VERWEILPLATZ EMESCHBAACH, LAUSCHTOUR-STATION





Date d'im

www.geoportail.lu ist ein Portal zur Einsicht von geolokalisierten Informationen, Daten und Diensten, die von den öffentlichen luxemburgischen Behörden zur Verfügung gestellt werden Haftung: Obwohl die Behörden mit aller Sorgfalt auf die Richtigkeit der veröffentlichten Informationen achten, kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Informationen ohne rechtliche Garantie.  
Copyright: Administration du Cadastre et de la Topographie. <http://g-o.lu/copyright>

Ungefährer Maßstab 1: 1000

0 10 20 30m

<http://g-o.lu/3/8ZWm>





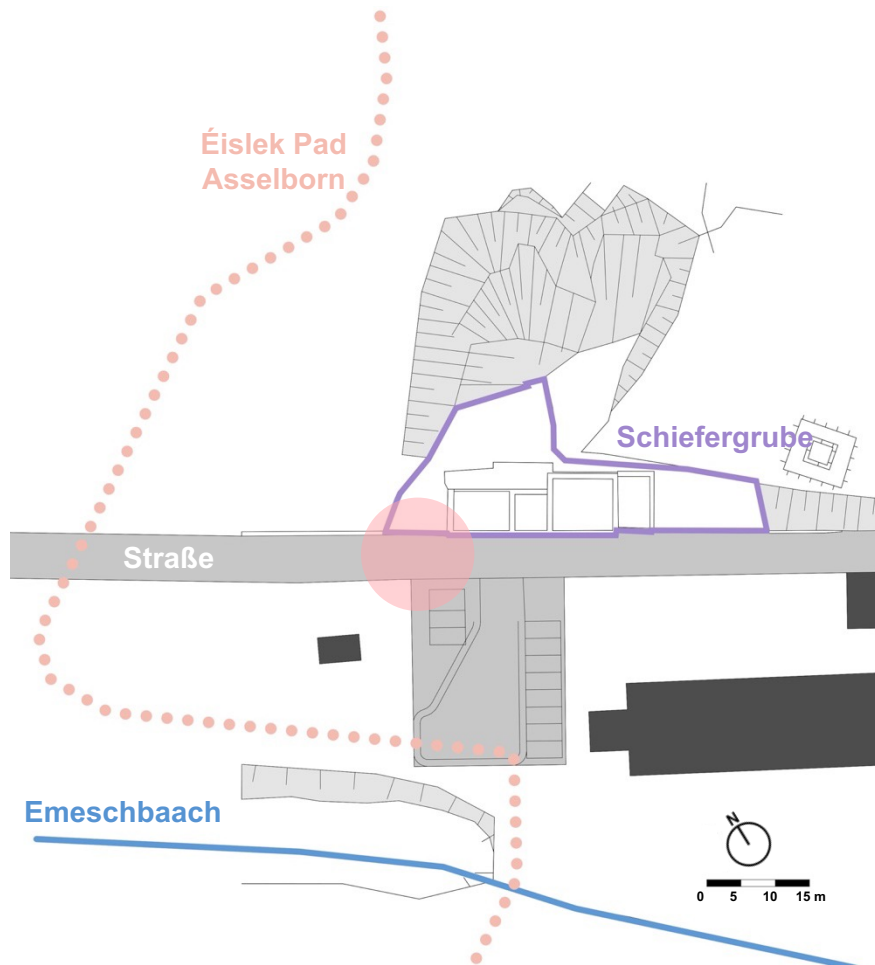
# NATURRAUM SCHIEFERGRUBE

## STRASSENÜBERGANG

Um die Sicherheit der Besucher\*innen gewährleisten zu können, ist eine Verkehrsberuhigung auf der Landstraße erforderlich:

- Laut SBV wird, nach Einreichung des Konzepts, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 KMH heruntergesetzt. Ein Fussgänger-überweg wird jedoch nicht möglich sein.

Überlegenswert wäre auch ein Blinklicht.  
Wichtig: Sicherheit der Besucher\*innen!



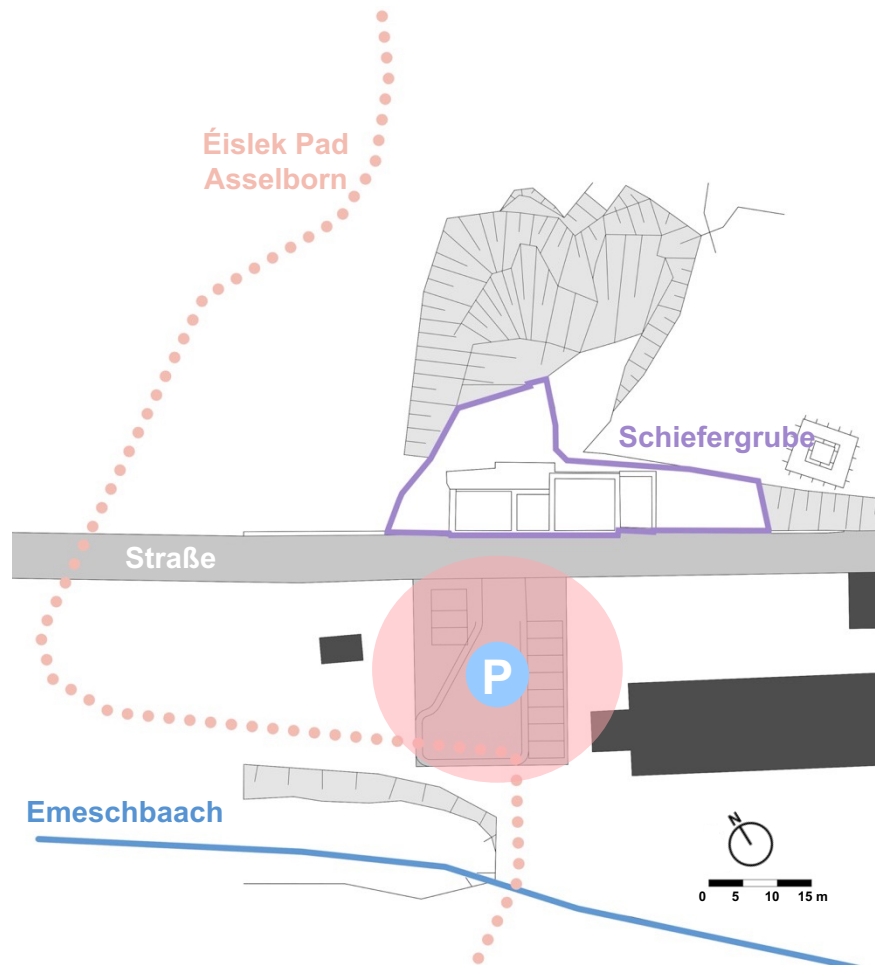
# NATURRAUM SCHIEFERGRUBE

# PARKPLATZ

Laut Gemeinde sind vorgesehen:

- 10 Parkplätze für PKWs
- 1 Parkplatz für eingeschränkte Mobilität
- Wendebereich für Busse
- Eine Genehmigung liegt noch nicht vor.
- Auf eine Versiegelung sollte verzichtet werden → Alternative: Schotterrassen.

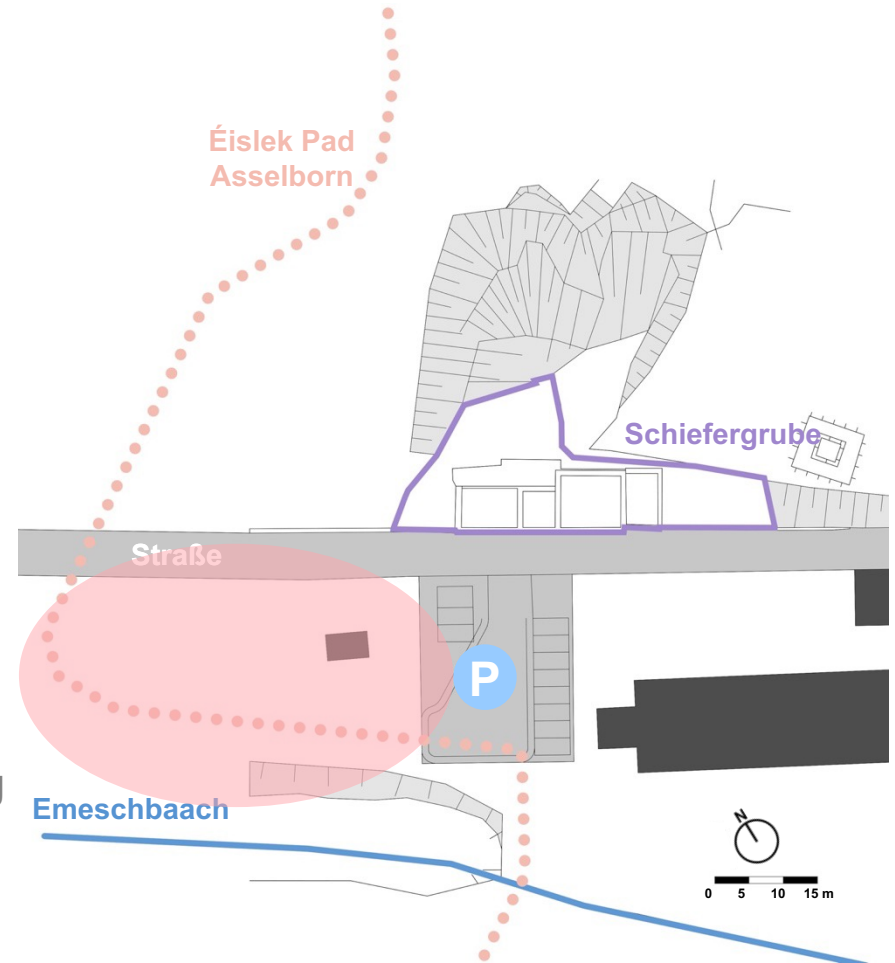
Zusätzlich ist eine Parkplatz- Beschilderung  
angedacht mit Hinweis auf die BATCAVE



# NATURRAUM SCHIEFERGRUBE

## VERWEILPLATZ

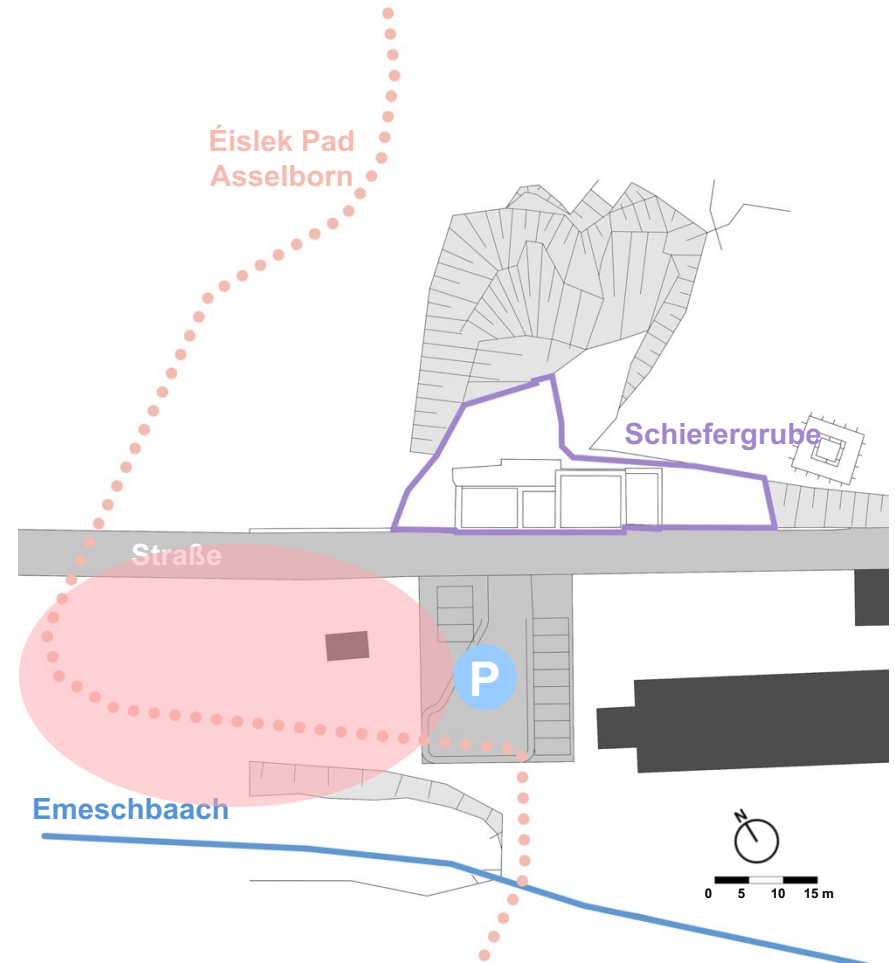
- Das großzügige Naturgelände ist im Eigentum der Gemeinde. Ein Teil davon wird als Parkfläche genützt.
- Als Entzerrung der Besucherströme bietet sich diese Fläche als Verweilplatz, Outdoor-Schulzimmer und als “Tor zur Natura 2000“ an.
- Im Fokus dabei ist die schonende Nutzung des sensiblen Naturraumes rund um die Schiefergrube.



# NATURRAUM AM EMESCHBAACH

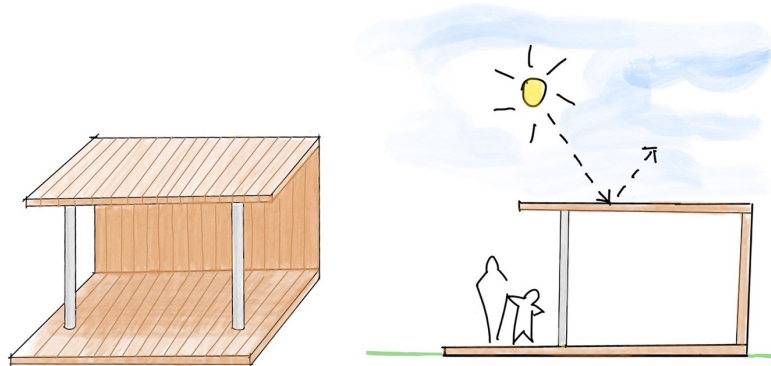
## VERWEILPLATZ

- Info-Steile oder Info-Tafel Tor zu Natura 2000-Gebiet
- Überdachter, mobiler Sammelplatz aus Holz; Doppelte Nutzung / Leinwand Kino
- Naturnahes Outdoor-“Schulzimmer“ mit Baumstämmen als mobile Sitzhocker
- Mobile Sitzmöbel (siehe Vorplatz)
- Eine Schieferskulptur als Kunstinstallation



# NATURRAUM AM EMESCHBAACH

## MOBILER VERWEILPLATZ & TOR ZUM NATURA 2000 GEBIET



# NATURRAUM AM EMESCHBAACH

## VERWEILPLATZ & TOR ZUM

### NATURA 2000 GEBIET



Symbolbilder





# NATURRAUM AM EMESCHBAACH

## VERWEILPLATZ & OUTDOOR-SCHULZIMMER



Outdoor-Schulzimmer mit Sitzmöglichkeiten aus Holz (z.B. Baumstämmen)

Symbolbilder

# NATURRAUM AM EMESCHBAACH INSTALLATION



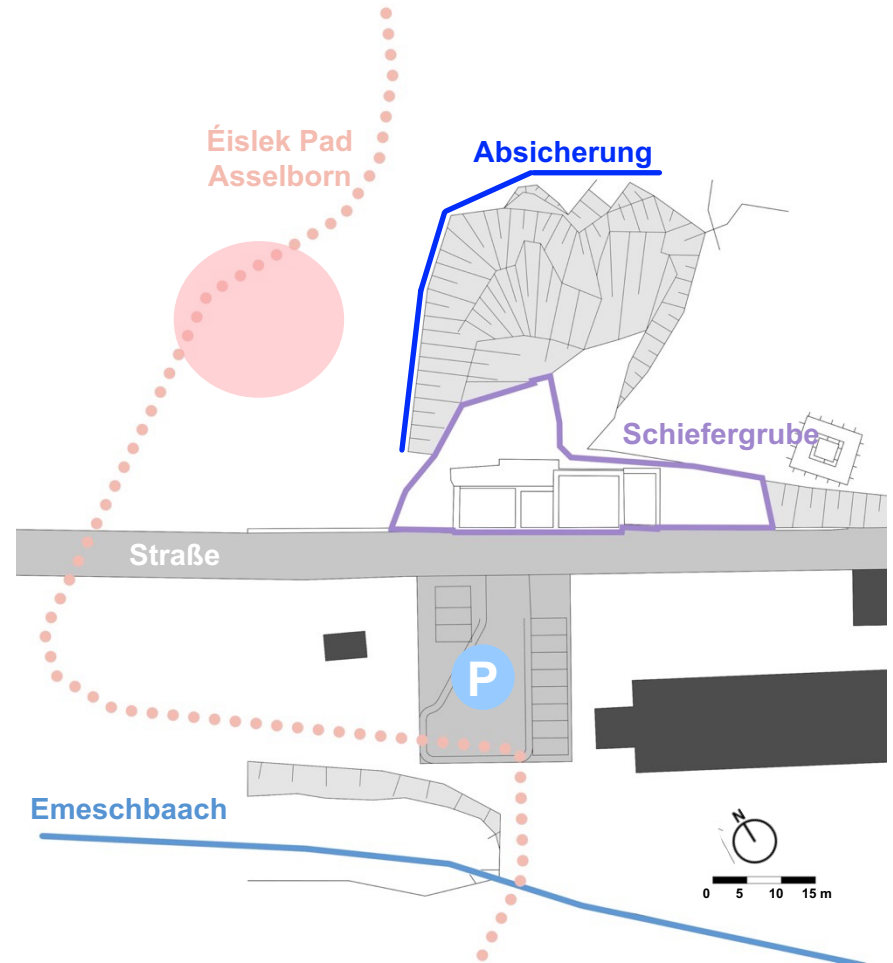
Schieferskulptur

Symbolbild

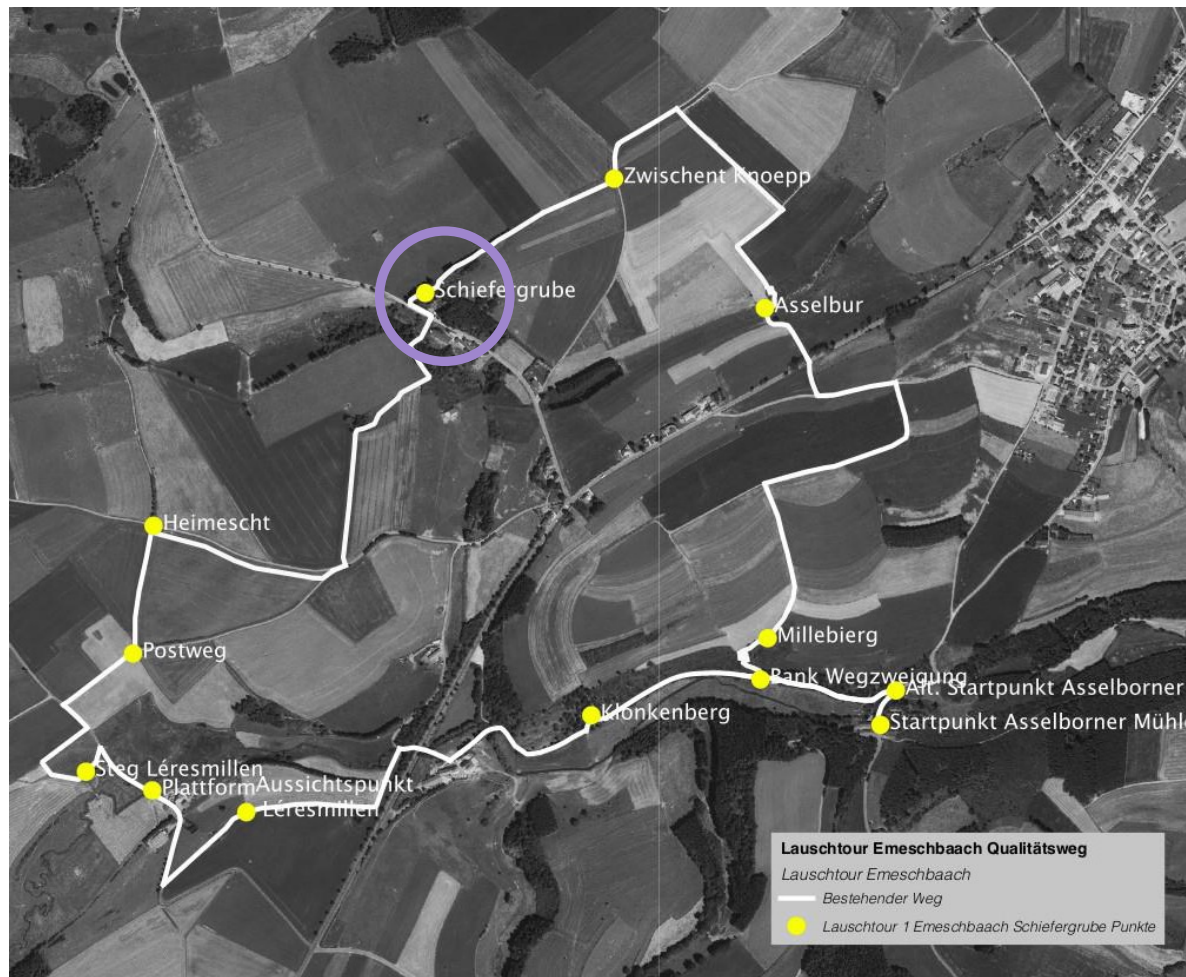
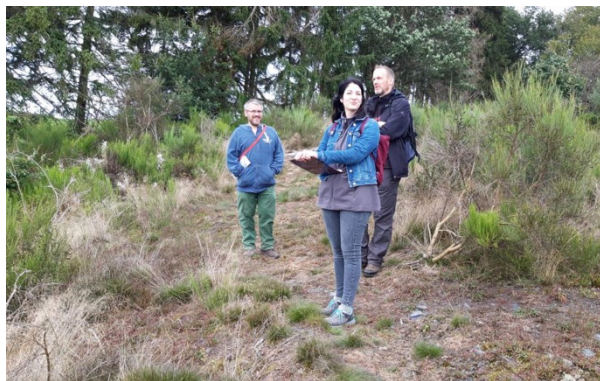
# NATURRAUM SCHIEFERGRUBE

## LAUSCHTOUR-STATION & VERWEILPLATZ

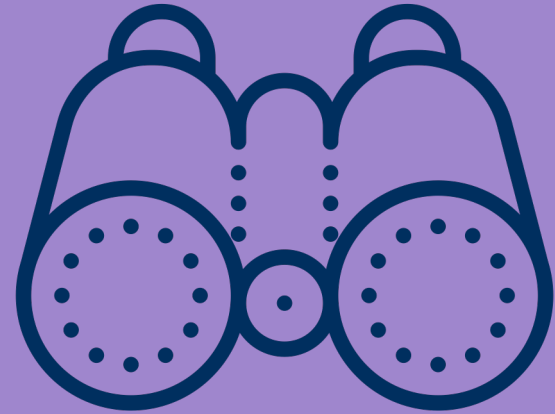
- Am Bergrücken der Schiefergrube befindet sich ein herrlicher Blick- und Verweilplatz in unberührter Natur.
- Dieser Platz liegt auf der Route des Éislek Pad Asselborn und wird als Lauschtour-Station aufgenommen.
- Um Besucher\*innen vom Vorplatz der Schiefergrube zu entzerren, bietet sich der Platz als Ruheort an.
- Absicherung zum Höhlenverband → z.B. Zaun oder Bepflanzung, Beschilderung „Betreten auf eigene Gefahr“





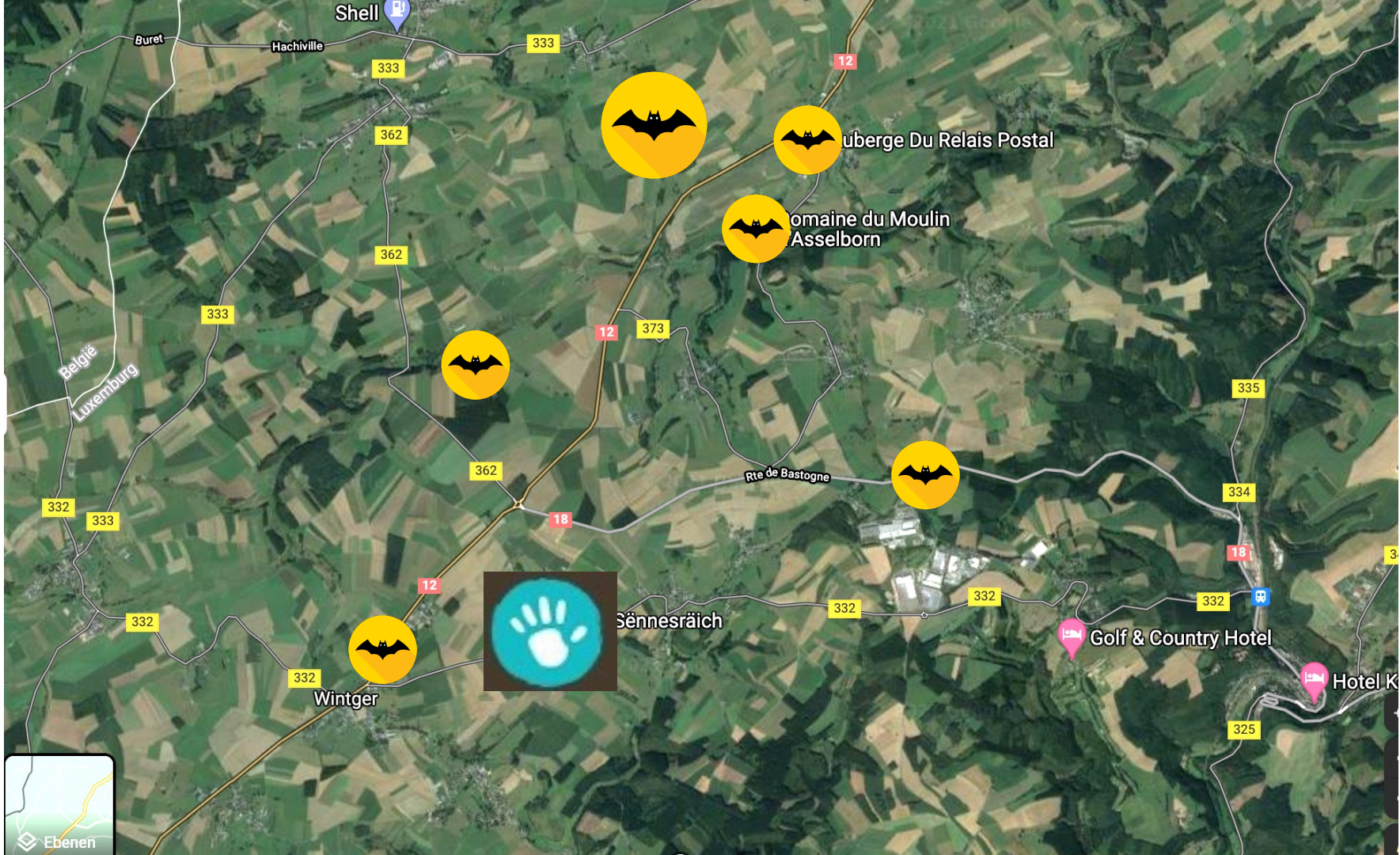


## 5. ERGÄNZENDE SERVICES



ERLEBNISLANDKARTE, PÄDAGOGISCHES KONZEPT, ANGEBOTE &  
ERLEBNISSE IN DER BATCAVE UND IN DER REGION, GASTRO





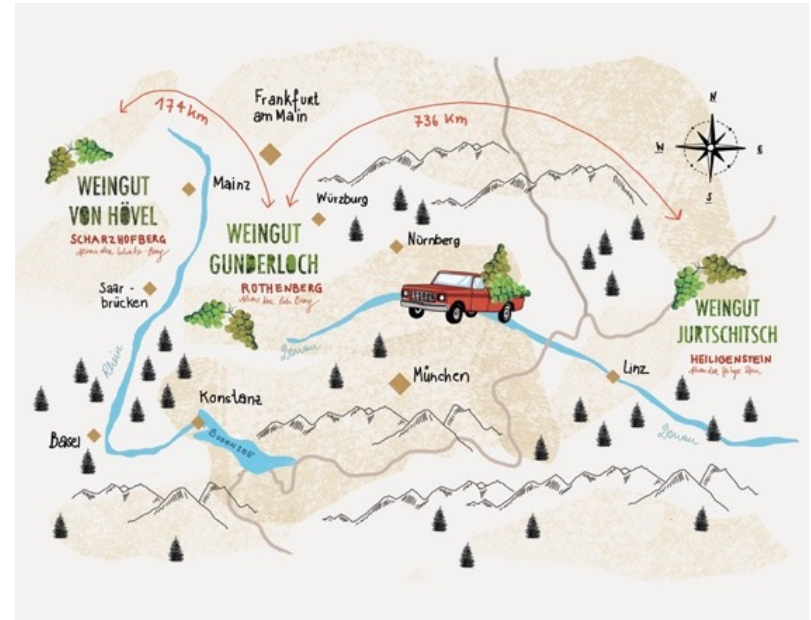


# ERLEBNISLANDKARTE

## SEHENSWERTE SCHÄTZE

### ACTEW, TOURISMUS, BETRIEBE, etc.

- Helzer Klaus → Kapelle mit heiliger Quelle
- Molkerei → Bürogebäude von div. Vereinen
- Weltausstellungspreis → Auszeichnung für die Qualität des Schiefers
- Xylophon → Wanderausstellung?
- Sprengstoffdepot → Weg dorthin? Zugang von hinten?
- Alte Ziegelfabrik
- Viele Kloster und besondere Kirchenarchitektur
- Gruben in der ganzen Gemeinde



# ERLEBNISLANDKARTE

## SEHENSWERTE SCHÄTZE & IDEEN

### ACTEW, TOURISMUS, BETRIEBE, etc.

- Park Sennesräch
- Zip-Line mit Fledermaus-Parcours im angrenzenden Wald > Gemeinde
- Insgesamt 3 AR-Punkte
  - Ziegelfabrik
  - Kanal Hoffelt
  - Schiefergrube
- Sternenmenü auf Plateau
- Geführte Batman-Wanderungen
- Mobilität, An- und Abreise



# ERLEBNISLANDKARTE

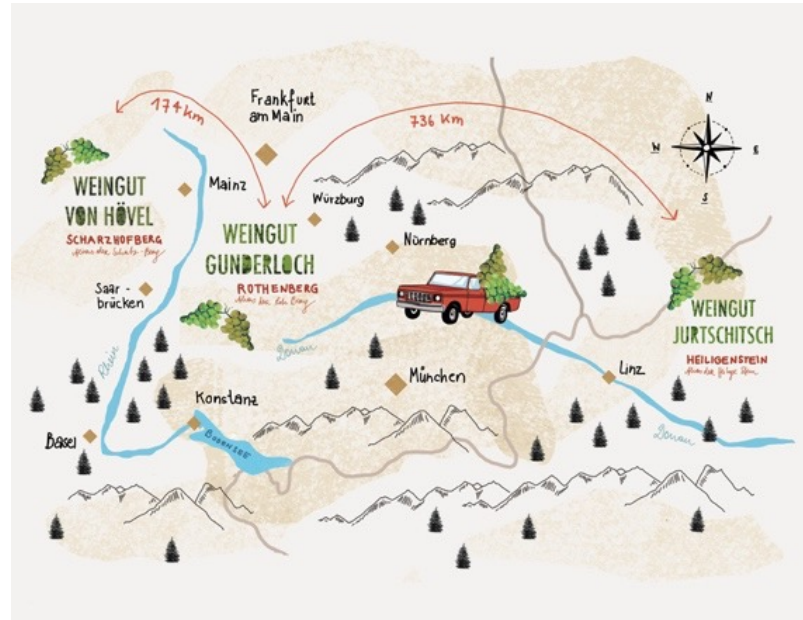
## SEHENSWERTE SCHÄTZE & IDEEN

## ACTEW, FREIZEIT, BETRIEBE, etc.

- Nächtigung in Barteshaus: ca. 5 km Entfernung, in Gemeindeeigentum; Café dzt. nicht in Betrieb; ca. 25 Betten; Betreiber: Casapilot



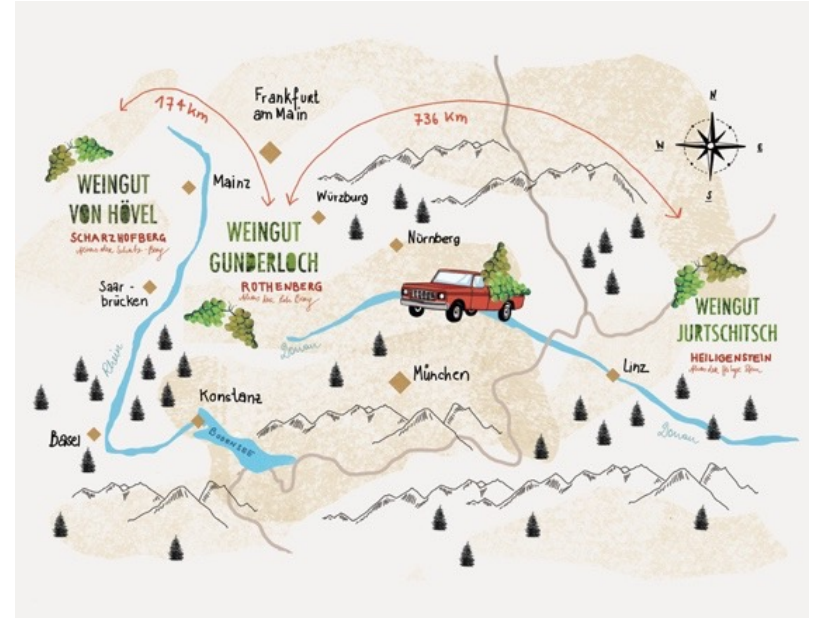
- Gastronomiebetriebe, Cafés
- Regiomaten, ...



# ERLEBNISLANDKARTE

## KOMMUNIKATION

- Website, Social Media
- Online-Buchung
- Logoentwicklung / Relaunch BATTI
- Vernetzung mit anderen Betrieben / Schiefergruben
- Zusammenarbeit mit Schulen
- Kommunikation / Vertrieb via Gemeinde, ORT, Betriebe, Betreiber
- Infotafeln
- Aufkleber
- Folder
- Spiele
- ...





# SKULPTUREN FLEDERMAUS

Symbolbilder



Kreisverkehre auf Straßen künstlerisch miteinander binden und auf „Batcave“ & Sönnensräch hinweisen



# PÄDAGOGISCHES KONZEPT

## ABSTRACT & MÖGLICHE INHALTE

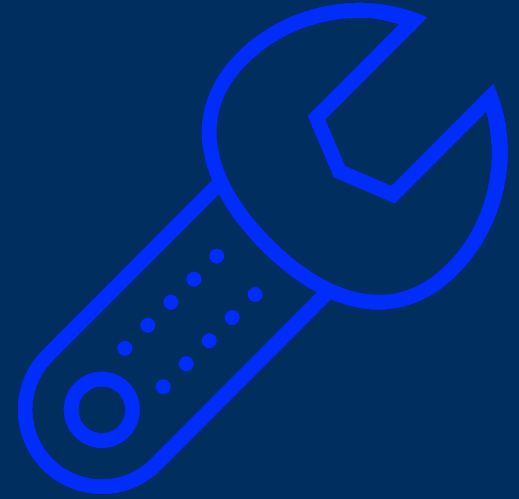
- Das pädagogische Konzept berücksichtigt das Vorhaben der Umsetzung der nationalen Strategie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auf lokaler Ebene.
- Dieses reiht sich in die Logik einer ganzheitlichen und transformativen Bildung ein.
- Ziel (laut UNESCO): Entwicklung von 12 Gestaltungskompetenzen, z.B.:
  - Gewinnung interdisziplinärer Erkenntnisse
  - Partizipation an Entscheidungsprozessen
  - selbstständiges Handeln und Planen
- Zielformulierung sind mit Kompetenzen des Lehrplanes des luxemburgischen Grundschulunterricht vereinbar.
- Die „Sustainable Development Goals“ (SDGs) des „Plan national pour un développement durable“ werden ebenfalls berücksichtigt (z.B. „Hochwertige Bildung“).
- Bei der Ausarbeitung eines pädagogischen Konzeptes müssen die Bedürfnisse/Anforderungen aller Beteiligten berücksichtigt werden:
  - Primärschule „Um Kiemel“ Wincrange
  - Naturparkschule der luxemburgischen Naturparke
  - Betreiber der Batcave

# PÄDAGOGISCHES KONZEPT

## ABSTRACT & MÖGLICHE INHALTE

- Konzept „Draußen lernen“:
  - Alternative / Ausgleich zum Fern- und Bildschirmlernen
  - Draußen lernen ist: gesund, fördert die Schlüsselkompetenzen für das 21. Jahrhundert, hilft bei Stressbewältigung und stärkt das Selbstvertrauen, bringt die Lernenden mit ihrer unmittelbaren Umwelt in Kontakt, ...
- Fächerübergreifende Wissensvermittlung: Einbezug nicht nur der naturwissenschaftlichen Fächer (éveil au sciences, Biologie etc.), sondern auch von Sprachen, Mathematik, Musik etc. .

**Für die Ausarbeitung eines pädagogischen Konzepts benötigt es die Expertise von Fachexperten. Dieses Konzept soll in einem gesonderten Konzept entwickelt werden.**



# BAUMASSNAHMEN

TIMELINE, BAUPHASENPLAN, GEBÄUDESANIERUNG

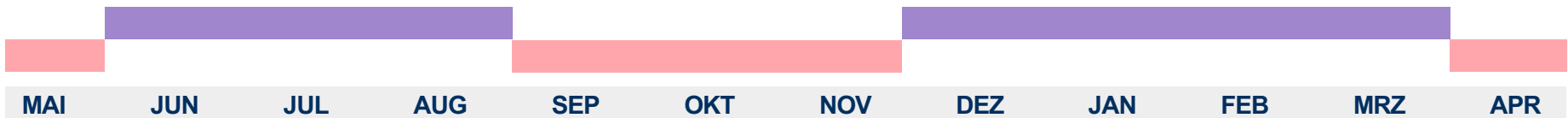
# TIMELINE

# BAUMASSNAHMEN

- Bauzeiten und vorgesehene bauliche Maßnahmen wurden in enger Abstimmung mit Fr. Gessner geplant.
- Während der Schwarmphase und des Ein- und Ausflugs aus dem Winterquartier dürfen im Außenraum keine Arbeiten durchgeführt werden.
- Arbeiten im Innenraum des Gebäudes sind permanent möglich.

**Bauzeiten: Mitte Mai bis Mitte August & Mitte November bis Mitte März**

**Schwarmphase bzw. Ein- und Ausflug aus dem Winterquartier: ab Mitte März bis Mitte Mai & ab Mitte August bis Mitte November**



# BAUPHASENPLAN

## MASSNAHMEN

1. Bauzeitfenster: keine Bauzeiten während der Schwarmphase und des Ein- und Ausflugs aus dem Winterquartier (Mitte August bis Mitte November sowie Mitte März bis Mitte Mai); die Anlage eines Installationsgrabens sollte ausschließlich in den Sommermonaten (Juni, Juli) erfolgen.
2. Errichtung eines temporären Bauzauns zur Abschirmung des Stolleneingangs
3. Neuanlage eines Erdwalls oder einer Trockenmauer am Stollen, dies ist vorzugsweise in den Sommermonaten (Juni, Juli) umzusetzen.
4. keine starke Ausleuchtung der Platzes zwischen Haus und Stolleneingang, falls zwingend erforderlich, dann Außen nur zielgerichtete, dezente Beleuchtung zum Boden.
5. Keine Baustelleneinrichtung hinter dem Haus bzw. Einschränkung der temporären Lager auf das Notwendigste; kein Parkplatz hinter dem Haus.
6. Abriss von Schiefermauern im günstigen Fall während Frostperioden im Winter, zuvor Kontrolle offensichtlicher Spalten auf Besatz.



# BAUPHASENPLAN

## MASSNAHMEN

7. Alternativ zu 6.: behutsamer Abtrag der Steinmauern mit der Hand, Sensibilisierung der Handwerker.
8. Kontrolle offensichtlicher Löcher in der Steinmauer auf Besatz, behutsames Verputzen, Sensibilisierung der Handwerker.
9. Ausgleich von Tagesquartieren, sofern diese angetroffen werden, Anbringen von Kästen an der westlichen Fassade (diese Maßnahme könnte auch aus pädagogischen Aspekten umgesetzt werden)
10. Sensibilisierung der Besuchergruppen für den empfindlichen Lebensraum und seinen hohen Schutzstatus (Natura 2000-Gebiet) (Quelle: GESSNER 2020, 17)

# GEBÄUDESANIERUNG

## ARBEITSSCHRITTE

- **Abriss- und Planierarbeiten:** Abriss der Mauern laut Plan; Ausbaggern der Innenräume; Fundamente; Abtransport des Schuttes
  - Dauer der Arbeiten: 15 Tage
  - Arbeitsgeräte: Bagger, LKW, Hilti
- **Ringanker, sowie Stabilisierungsarbeiten:** Gerüstbau; Schalungsarbeiten; Armierungs- und Betonarbeiten
  - Dauer der Arbeiten: 15 Tage
  - Arbeitsgeräte: LKW, Hilti, Motorsäge, Hammer, Trennscheibe
- **Mauerwerksöffnungen:** Abstützen und Abriss; Mauerwerksarbeiten; Schalungsarbeiten; Armierungs- und Betonarbeiten
  - Dauer der Arbeiten: 30 Tage
  - Arbeitsgeräte: LKW, Hilti, Motorsäge, Hammer, Trennscheibe

# GEBÄUDESANIERUNG

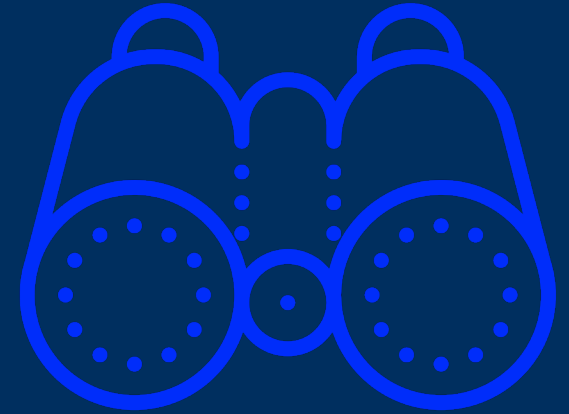
## ARBEITSSCHRITTE

- **Aufbau der Außenwände und Innenwände im Massivbau:** Mauerwerksarbeiten
  - Dauer der Arbeiten: 10 Tage
  - Arbeitsgeräte: LKW, Betonmischmaschine, Flex
- **Betondecke im Wohnhaus dient der Stabilisierung:** Deckenschalung mit Stützen; Armierungseisen; Beton; Ausschalen
  - Dauer der Arbeiten: 10 Tage
  - Arbeitsgeräte: LKW, Flex
- **Dach- und Klempnerarbeiten:** Dachstuhl mit Schalung, Wärmedämmung und Lattung; Dachrinne, Klempnerarbeiten; Schiefereindeckung
  - Dauer der Arbeiten: 25 Tage
  - Arbeitsgeräte: LKW, Kran, Motorsäge, Hammer
- **Außenschreinerei:** Montage der Fenster und Türen
  - Dauer der Arbeiten: 5 Tage
  - Arbeitsgeräte: LKW

# GEBÄUDESANIERUNG

## ARBEITSSCHRITTE

- **Fassadenarbeiten:** Gerüstbau; abklopfen des alten Putzes; Risse ausbessern; Putz; Anstrich
  - Dauer der Arbeiten: 25 Tage
  - Arbeitsgeräte: Hilti, Verputzmaschine
- **Innenarbeiten:** Installationen, Elektrisch, Sanitär, Heizung/Lüftung; Putz; Bodenbelag; Innenschreinerei; Anstrich; Sanitär und Küche; Inneneinrichtung
- **Außenanlage:** Installationsgraben vom Stolleneingang zum Technikraum; Platzbefestigung; Parkplatz gegenüber vom Gebäude



**FAZIT & AUSBLICK**



# FAZIT & AUSBLICK



## Fazit:

- Die Schiefergrube soll durch die Positionierung als BATCAVE zu einer zeitgemäßen Attraktion für Schülergruppen, die Jugend, Einwohner und Gäste der Region werden.
- Neben dem Hauptthema Fledermaus sollen zukunftsweisende Naturthemen wie die Nachhaltigkeit, das Natura 2000-Gebiet mit dem Schwerpunktthema Wasser, ebenso wie die Historie des Industriejuwels (das gesamte Areal um die Leekaul) aufgegriffen werden.
- Das ganzheitliche Nutzungskonzept für die Schiefergrube beinhaltet nicht nur Besucher-Attraktionen rund um die Leekaul, sondern berücksichtigt auch weitere sehenswerte Besonderheiten in der Gemeinde und bindet diese in die Ausarbeitung mit ein.
- Als alleinstellendes Umsetzungsprojekt von drei Interessensgruppe Umwelt - Tourismus - Gemeinde soll die BATCAVE zukünftig die Region im Norden stärken.

## Ausblick:

- Finanzierung seitens Eigentümer sicherstellen
- Umsetzungsschritte: Grobkostenschätzung, Verträge mit Betreiber, Business Case Betreiber, Detailplanung und Umsetzung

# VIELEN DANK!

## IMPRESSUM

### Auftraggeber:

Administration Communale de Wintrange  
Marcel Thommes, Bürgermeister  
Haaptstrooss 27, 9780 Wintrange  
Luxemburg

### Konzeption:

Saint Elmo's Tourismusmarketing GmbH  
Karolingerstraße 1  
A-5020 Salzburg  
Österreich  
[www.saint-elmos.travel](http://www.saint-elmos.travel)

© November 2022

### Nutzungs- und Verwertungsrechte

Dem Kunden werden mit vollständiger Bezahlung des vereinbarten Honorars sämtliche Urhebernutzungs-, Verwertungs- sowie Bearbeitungsrechte an den Inhalten des beauftragten Masterplans/Konzepts/Drehbuchs/Dokumentes zeitlich, räumlich und inhaltlich uneingeschränkt eingeräumt. Diese Rechteeinräumung gilt nicht für gegebenenfalls im Masterplan/Konzept/Drehbuch/Dokument verwendete Inhalte Dritter (z.B. Fotos von Bilddatenbanken, etc.) sowie für Preise, Konditionen etc. von Saint Elmo's Tourismusmarketing, sondern bezieht sich auf die von Saint Elmo's Tourismusmarketing für den Kunden entwickelten fachlichen Konzeptionsleistungen. Dem Kunden ist es freigestellt, die von Saint Elmo's Tourismusmarketing entwickelte Konzeptionsleistung mit Saint Elmo's Tourismusmarketing oder mit Dritten umzusetzen.



# SI ELMO'S